2. Anfang des Textes nach der Einleitung

18

Neues Preußisches Sonntagsblatt.

Zehnter Jahrgang.

Sonntag, den 11. April.

№ 15. 1858.

Der 9. November 1848.

Alle Königlichen Post-Anstalten nehmen Bestellungen auf das Neue Preußische Sonntagsblatt an. Der Preis beträgt vierteljährlich 7 Sgr. 3 Pf. und das Blatt wird regelmäßig jeden Donnerstag in Berlin zur Post gegeben.

Ihre Majestäten der König und die Königin empfingen am grünen Donnerstag in der Schloßkapelle zu Charlottenburg das heilige Abendmahl und mit Allerhöchstdenenselben nahmen an dieser Feier Theil Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Preußen, Prinz und Prinzessin Friedrich Wilhelm, Prinz und Prinzessin Carl, Prinz Albrecht, Prinz Albrecht (Sohn), Prinzessin Alexandrine, Höchstwelche Tags zuvor confirmirt worden, die Prinzen Friedrich und Georg, sowie Se. Hoheit der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Hessen, die Landgräfin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld Königl. Hoheiten und Ihre Durchlaucht die Fürstin von Liegnitz, wie auch noch viele Personen der Hofstaaten, der Hof- nnd Hausdienerschaft.

Das heilige Osterfest feierten Ihre Majestäten der König und die Königin in Charlottenburg und wohnten an beiden Festtagen dem Gottesdienste in der Schloßkapelle bei. Am zweiten Feiertage beabsichtigten Ihre Majestäten nach Potsdam zu fahren, wo Nachmittags um halb 2 Uhr die Taufe der neugebornen Prinzessin Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Carl stattfand, doch wurden Ihre Majestäten leider durch das eingetretene rauhe Wetter verhindert, dieses frohe Fest des hohen Königlichen Hauses durch ihre Gegenwart zu verherrlichen. Alle übrigen Mitglieder der Königlichen Familie waren aber bei der Taufe der jungen Prinzessin gegenwärtig, welche die Namen Anna Victoria Augusta Charlotte Adelheid ertheilt. Die Vollziehung des heiligen Sacraments wurde den Bewohnern Potsdams durch Kanonenschüsse bekannt gemacht.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm haben sich am Mittwoch in Begleitung J. K. H. der Frau Prinzessin von Preußen nach Weimar begeben, wo am folgenden Tage der Geburtstag Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Sophie gefeiert wurde. Nach ihrer Rückkehr werden der Prinz und die Frau Prinzessin auf kurze Zeit, wie schon früher bestimmt war, im Cabinetshause zu Potsdam Wohnung nehmen und später auf Schloß Babelsberg residiren. Wie es heißt, haben Ihre Königl. Hoheiten die Absicht, nach und nach auch die östlichen Provinzen der Monarchie zu besuchen; doch ist die Zeit der Ausführung noch nicht näher festgestellt.

Der Landtag wird sich nach seinem Wiederzusammentritt noch mit einer wichtigen Frage zu beschäftigen haben, nämlich der Erhöhung der Steuer auf die Runkelrübenzucker-Fabrication. Dieser Industriezweig, der durch seine große Ausdehnung in den letzten Jahren und durch seinen Zusammenhang mit der Landwirthschaft eine besondere Bedeutung hat, ist bis jetzt mit 6 Sgr. für jeden Centner zur Verarbeitung kommender roher Rüben besteuert, die Regierung hat aber im Vereine mit den übrigen Zollvereins-Regierungen beschlossen, die Steuer auf 7½ Sgr. für den Centner Rüben zu erhöhen. Die Commission des Abgeordnetenhauses, welche die Erhöhung der Steuer berathen hat, schlägt vor, die Gesetzesvorlage abzulehnen, obgleich sie anerkennt, daß sich für die Regierung aus dieser Ablehnung, wenn sie von den Abgeordneten beschlossen wird, große Schwierigkeiten ergeben, denn bei den sehr verschiedenartigen Ansichten der Zollvereins-Regierungen ist es unserer Regierung nur mit großer Mühe gelungen, die allgemeine Zustimmung der andern Länder zu dieser Erhöhung zu erlangen. Dessenungeachtet glaubte die Commission der Abgeordneten die Ab-

lehnung der Regierungsvorlage empfehlen zu müssen, weil die Erhöhung der Rübenzuckersteuer mit den früher aufgestellten Regeln nicht übereinstimme, nach welchen die Steuer auf den Rübenzucker immer etwas niedriger sein soll als die auf den ausländischen Zucker, der aus Zuckerrohr gewonnen wird, und weil andererseits auch die gegenwärtige Steuer so viel einbringe, als dies die früheren Festsetzungen verlangten. Jedenfalls wird wohl die Regierung fest bei ihrem Vorschlage beharren, und da sich bei den Abgeordneten große Verschiedenheit der Ansichten zeigt, so steht jedenfalls noch ein scharfer Streit der Meinungen bevor, und es ist möglich, daß die Regierungsvorlage abgelehnt wird.

Die Weichsel, die in manchen Jahren beim Eisgang große Verheerungen anrichtet, ist vollständig vom Eise befreit, ohne daß irgend welche Beschädigungen zu beklagen wären; dagegen meldet man, daß das Wasser nach kurzem Steigen schon wieder so bedeutend gefallen sei, daß dadurch die Schifffahrt aufs Neue gefährdet werde. Auch vom Rhein wird ein erhebliches Sinken des Wassers gemeldet. Es wäre zu beklagen, wenn der Schiffsverkehr, der im vorigen Sommer wegen niedrigen Wasserstandes auf fast allen Flüssen darnieder lag, auch in diesem Jahre ins Stocken geriethe; viele Bedürfnisse, namentlich Bau- und Brennmaterial, das jetzt schon sehr hoch im Preise steht, könnte dadurch noch theurer werden.

Die Pockenkrankheit, die schon seit einiger Zeit sehr stark aufgetreten ist, scheint noch immer weitere Fortschritte zu machen. Es hat sich diesmal sehr häufig ereignet, daß Menschen, denen die Schutzblattern eingeimpft waren, an den echten Menschenpocken erkrankt sind, ja es ist sogar vorgekommen, daß Leute, die in früheren Jahren die echten Pocken gehabt haben, zum zweiten Male von der Krankheit befallen sind. Dies letztere ist auch einem hochverehrten treuen Patrioten, dem Herrn Landesgerichts-Präsidenten v. Gerlach, widerfahren, doch soll der Verlauf seiner Krankheit ganz regelmäßig und nicht gefahrdrohend sein.

In Wien ist mit der Zerstörung der im Innern der Stadt befindlichen Festungswerke bereits begonnen worden. Der dadurch gewonnene Raum soll bekanntlich zum Bau von Wohnhäusern benutzt werden, und der Plan, nach welchem dieser Anbau geschehen soll, wird von den Bauverständigen schon ausgearbeitet. Durch den ausgedehnten Neubau im Innern der Stadt wird voraussichtlich auch die Bevölkerung Wiens um ein Bedeutendes vermehrt werden, denn gar viele Leute, die in der Stadt arbeiten, mußten wegen des Wohnungsmangels außerhalb derselben wohnen, und ein Theil von ihnen vermehrt nun die Einwohnerzahl der eigentlichen Stadt, sobald sich nur überhaupt Wohnungen finden.

Der neue Französische Botschafter für England, Marschall Pelissier, trifft seine Anstalten, um in möglichst prächtiger Weise in London aufzutreten. Ein zahlreicher Generalstab wird ihn begleiten. — Eine der großen neuen Straßen, die der Kaiser mitten durch die Arbeiterviertel von Paris hat anlegen lassen, die früher immer die Mittelpunkte des Aufruhrs waren, ist am Montag feierlich dem Verkehr übergeben worden. Der Boulevard Sebastopol, wie die neue prächtige Straße heißen wird, war auf beiden Seiten mit Schaugerüsten für die eingeladenen hohen Staatsbeamten und anderen vornehmen Leute versehen, und Soldaten und Nationalgarde bildeten Spalier. Auf der rechten Seite der Straße hatte man auf einem passenden Platze alle Geräthschaften, Werkzeuge u. s. w., welche zu den Arbeiten gedient hatten, symmetrisch zusammengestellt. Um halb 3 Uhr erschien der Kaiserliche Zug und setzte sich in Bewegung, während die Tambours anschlugen und die Musikcorps der verschiedenen Regimenter die üblichen Stücke anstimmten. Der Zug ging in folgender Ordnung: Ein Detachement Hundert-Garden, der Kaiser (zu Pferde), die Generalität, die Adjutanten des Kaisers, ein Detachement Hundert-Garden, die beiden Präfecten, eine Escadron Lanciers, die Kaiserin in einer Kalesche, einige Hofwagen, ein Detachement Lanciers. Am Bahnhofe angekommen, nahmen der Kaiser und die Kaiserin die Begrüßungen der Minister und der hohen Beamten entgegen und kehrten dann nach dem Tuilerieenschlosse zurück. Da zweiter Feiertag und schönes Wetter war, so war eine große Menge von Leuten herbei geeilt, um das Schauspiel mit anzusehen. — Bekanntlich hatten sich die Französischen Regimenter bei Gelegenheit des Mordanfalles auf den Kaiser sehr eifrig für den Letzteren und die Erbfolge seines Sohnes ausgesprochen. Es ist schon ein bedenklicher Zustand, wenn militairische Corps sich herausnehmen, über politische Fragen eine eigene Meinung kundzugeben, zu beschließen und ihre Beschlüsse zu veröffentlichen, denn Gehorsam, unweigerlicher Gehorsam und Treue gegen den Kriegsherrn ist die Seele aller soldatischen Kraft, die schwer Schaden zu leiden droht, wenn der Soldat über die beschworne Pflicht hinaus sich um Politik bekümmert. Das zeigte sich auch nach jener Kundgebung der Regimenter, denn als die höheren Offiziere, welche dieselbe hervorgerufen, sich in der Hoffnung auf glänzende Belohnung getäuscht sahen, soll sich bei ihnen eine bedenkliche Unzufriedenheit kundgegeben haben. Der Kaiser aber, der wohl weiß, daß seine ganze Macht auf der Anhänglichkeit der Armee beruht, hat sich schnell nach einer Aushülfe umgesehen, und es soll nun die Errichtung eines Kaiserlichen Adels beschlossen sein, wobei die höheren Offiziere bis zum Obersten herab reichlich bedacht und viele in den Adelsstand erhoben werden sollen. — Die Regierung ist in der Milderung ihrer jüngsten überaus strengen Paß-Bestimmungen fortgefahren, da sie sich den übeln Eindruck nicht verhehlen konnte, den dieselben allerorten im Auslande hervorbrachten. Ueberhaupt ist sie bemüht, die mißtrauische Stimmung zu beschwichtigen, die ihr Verfahren in der letzten Zeit in verschiedenen Ländern erzeugt hat. Besonders hat die Veröffentlichung der Briefe Napoleons I. und das Schreiben des Mörders Orsini an den Kaiser die feindliche Stimmung der Italiener gegen Oesterreich gewaltig aufgereizt und am Wiener Hofe ernste Aufmerksamkeit hervorgerufen. — In Frankreich selbst geht indeß die Strenge gegen jede verdächtige Regung ihren Gang. Der Besitz eines alten Nationalgardensäbels genügt, um eine ernste Bestrafung nach sich zu ziehen, und es kein Ort so sicher, daß nicht die Po-

Schluss des zweiten Abschnittes

Tellurische Erscheinungen

in der Reaction des Innern der Erde gegen ihre Oberfläche [illegible] Thätigkeit durch verschiedenartige [illegible] der Vulkane

---

\+ Die vulkanische Thätigkeit zeigt nicht bloss umwandelnd und zerstörend [illegible] bildend [illegible] Wir [illegible]

[illegible] ist auch [illegible] Bildungsprozesse [illegible] und [illegible] Gebirgsarten [illegible] Zusammensetzung [illegible] weitverbreitete [illegible] schmaler [illegible] vulkanischer [illegible] unter dem [illegible] begleitet [illegible] herabfahren [illegible]

NB Hatlagia

[illegible] 1785 [illegible] 21ten October [illegible] 1822 [illegible] 1400 Fuss [illegible]

[illegible] Ursache [illegible] Seghell [illegible] 1840 [illegible] Newcastle [illegible] Arbeiter [illegible]

[illegible] besonders [illegible] vulkanische Gewitter [illegible]

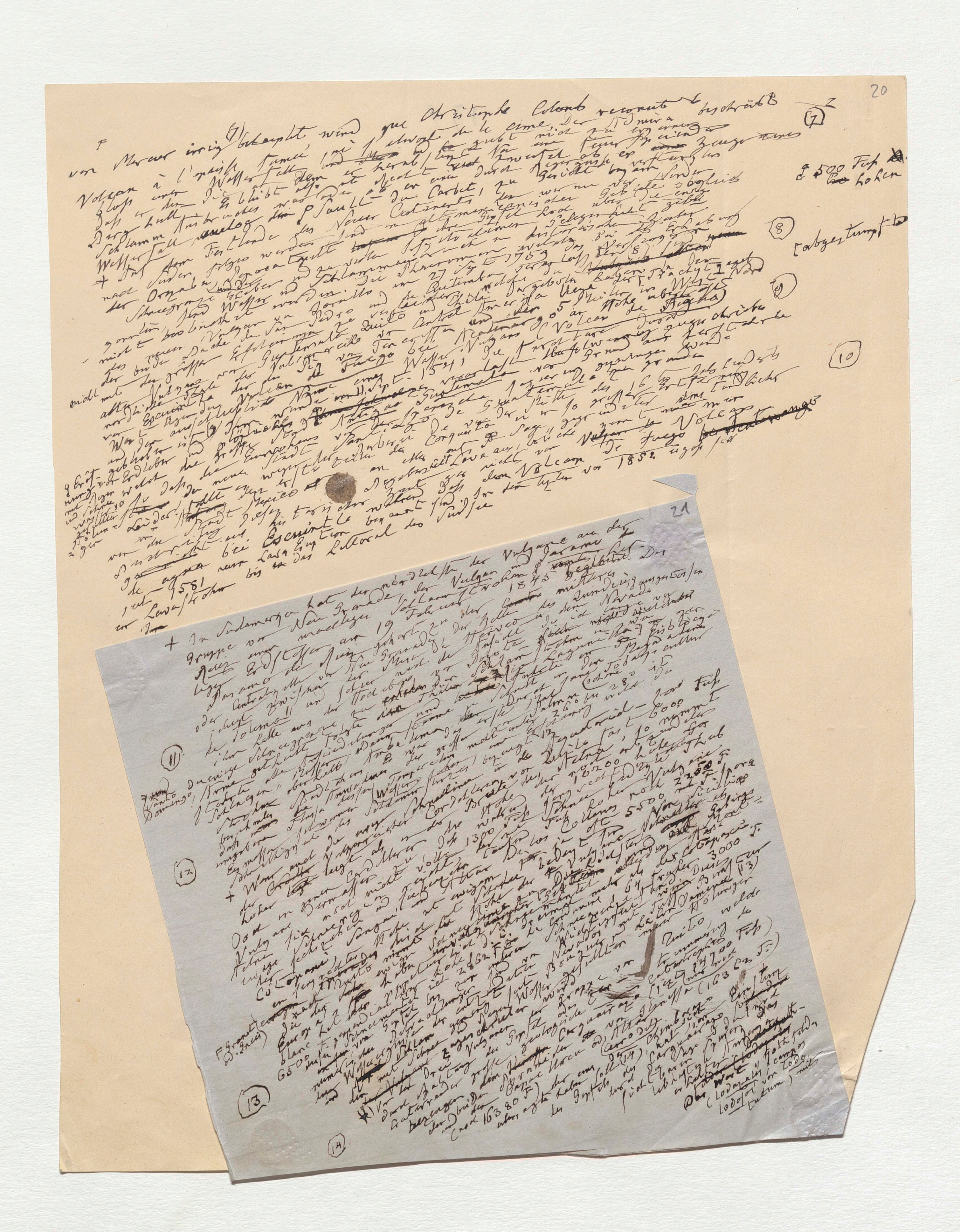
[illegible] Carmine Lippi [illegible] Schrift [illegible] V. pag 248 [illegible] 1843 [illegible] 27 Jahre [illegible]

[illegible] Lava-Fragmente [illegible]

[illegible] Februar 1836 [illegible] 27 Sept 1797 [illegible] 1793 [illegible] Camena [illegible] Columbia [illegible] 78 Tagen [illegible]

[illegible]


V, 8



20

(7)

von Mercer irrig behauptet wird que Christophe Colomb reconnut [illegible] Volcan à l'aspect [illegible] de la cime. Der [illegible] [illegible]

Wasserfall [illegible] Zeuge [illegible]

[illegible] Schlamm [illegible] Paul [illegible] Carbet [illegible] Gericht [illegible]

[illegible] Neuen Continents [illegible]

+ Das [illegible] Festlande des [illegible] (8)

nach Süden [illegible] Orizaba [illegible] 27 Sept. 1759 [illegible] Jorullo [illegible]

Schneegrenze [illegible] Wasser und Schlamm [illegible] (9)

[illegible] Volcan de San Pedro [illegible] Quito [illegible] Chile [illegible] 5 Meilen [illegible] Volcan de Agua

[illegible] Guatemala [illegible] Volcan de Fuego [illegible] 1541 [illegible] (10)

[illegible] Escuintla [illegible] Volcan de Fuego [illegible] Guatemala [illegible]

[illegible] 1852 [illegible]

[illegible] Escuintla [illegible] 1581 [illegible] Lavaström [illegible] Littoral der Südsee

21

+ In Südamerika hat der nördlichste der Vulkane an der Gruppe von Neu Granada [illegible] Vulcan [illegible] 1845 [illegible]

[illegible] 19 Februar [illegible] Neu Granada [illegible] Nevado [illegible]

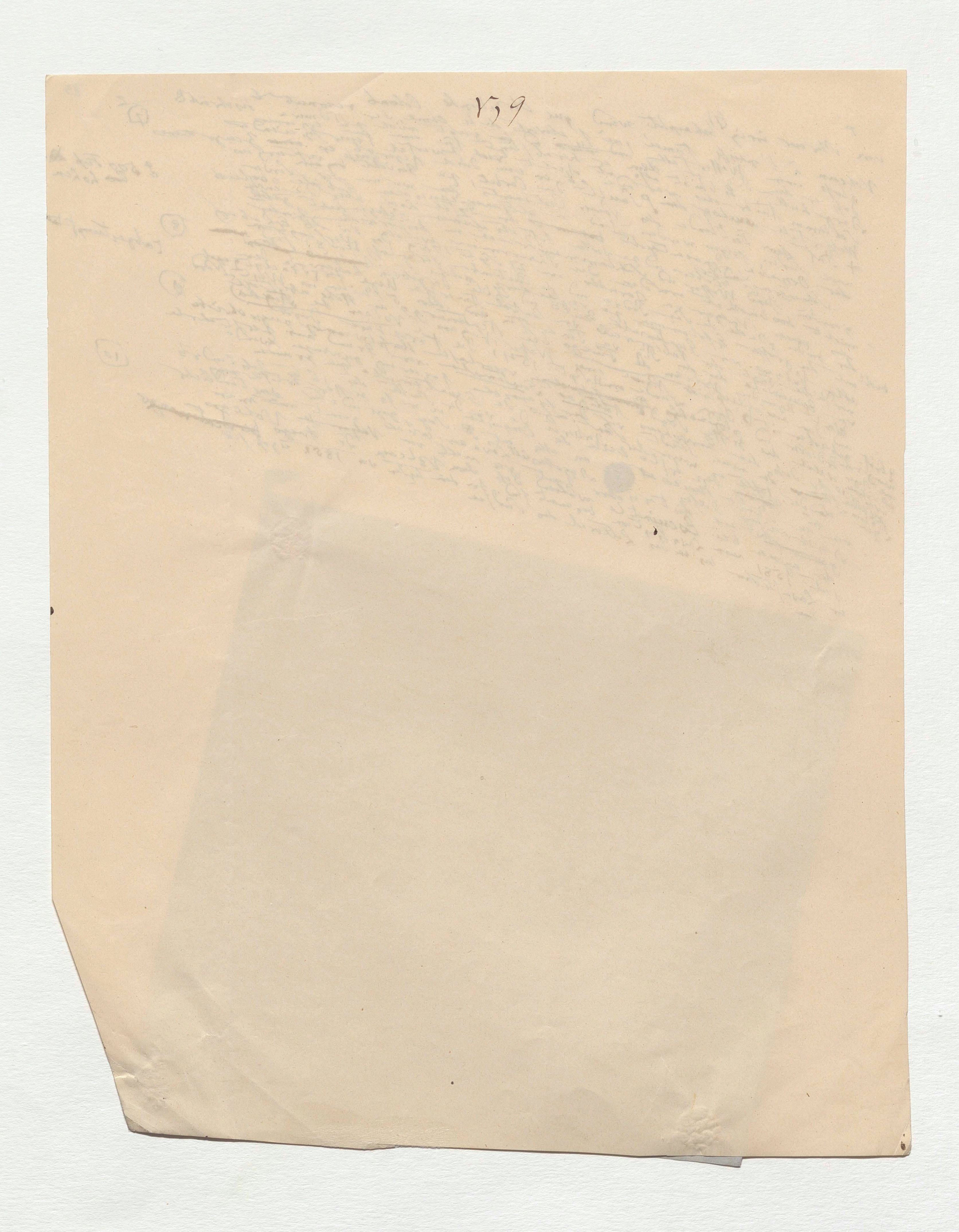
(11) [illegible]

(12) + Wasser [illegible] Cordilleren [illegible] 1300 [illegible] 6000 Fuß [illegible] 5500 [illegible] 3000 F. (13)

[illegible] Quito [illegible] 2862 [illegible] 14700 Fuß [illegible] (16300 F.)

(13) [illegible] Cotopaxi [illegible] Chimborazo [illegible] Tunguragua [illegible] Latacunga [illegible] (16380 F.)

(14) [illegible]


579

21

+ In Südamerika hat der nördlichste der Vulkane
Gruppe von Neu Granada, der Vulkan und Paramo de
Ruiz einen mächtigen Schlammstrom & [illegible] hef-
tigen Erdstößen am 19 Februar 1845 begleitet. Der
Paramo de Ruiz gehört zu der mittleren
oder Centralkette von Neu Granada, der Kette
[illegible] zwischen der Mesa de Herveo und dem Quindiu
(11) de Tolima; er [illegible] nach der Ansicht die ich [illegible] Nevado
ihn Kette aus der Hochebene von Bogota [illegible] [illegible] ...
Santo Domingo, die ewige Schneegrenze [illegible] der Schlammstrom in zwei
[illegible] [illegible] folgte den Thälern [illegible] Lagunilla [illegible] gar
Namen erhalten [illegible] und [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible]
[illegible] alle [illegible] [illegible] [illegible] Schritt in der Magdalena
Schlagen, [illegible] oberhalb Ambalema [illegible] Dort [illegible] [illegible] [illegible]
Strohm [illegible] [illegible] Es war das erste Mal [illegible]
[illegible] die [illegible] der großen [illegible] 26° bis 28° ist
daß [illegible] Flusse [illegible] Temperatur nicht unter [illegible] [illegible] [illegible] des
(12) ungeheuren [illegible] Wassers [illegible] [illegible] [illegible] Äquatorial- [illegible] Fuß
Ey [illegible] [illegible] des Schlammstromes bezeugt [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] des Schlammstromes in der Breite fast 6000

+ Wenn auch die ewige Schneelinien [illegible] so nimmt
der [illegible] Vulkanischer Cordilleren von der Breite des Aetna, so nimmt [illegible] [illegible]
höher liegt als in der Höhe der [illegible] 10200 höher [illegible]
Oder in jener Cordillere [illegible] der senkrechten Dreiteilung [illegible]
Vulkane [illegible] nicht [illegible] 1300 Fuß Schnee [illegible] Vulkane
Aetna sich [illegible] Schneegrenzen reicht, [illegible] Fuß höher Collanes noch 2200 F.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 5500 [illegible] Fuss
[illegible] sechzehn Sangai [illegible] Altar [illegible] [illegible] [illegible] Sicilien
ter [illegible] Höhe [illegible] bedeckt [illegible] Vulkane Schneelinie [illegible] Gebirgs-
Cotopaxi, [illegible] Höhe [illegible] Höhe der [illegible] [illegible] [illegible] Meer-
[illegible] senkrechter [illegible] [illegible] [illegible] Schneemantel [illegible] [illegible] [illegible]
en [illegible] Quito [illegible] ewigen Schnee [illegible] Schneemantel mehr als des Cotopaxi
F. Granat[illegible] od. Gneiss die der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 64 [illegible] 3000 F.
Europa hat [illegible] [illegible] ist 2862 F. [illegible] Schneegrenze [illegible] [illegible] [illegible] (13)
blanc [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
6500 F. [illegible] Schneemantel [illegible] Gipfel bis zur unteren Wichtigkeit [illegible] [illegible] [illegible]
dieses [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nevados [illegible] [illegible]
[illegible] von Gipfel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Wasser [illegible] der [illegible] Bouguer [illegible] [illegible] Hölungen
(13) und mit Schlamm [illegible] [illegible] Wasser [illegible] [illegible] Quito, welche
den [illegible] [illegible] zugeschüttet wird [illegible] [illegible] Katastrophen
[illegible] Vulkane [illegible] [illegible] geologische [illegible] 14700 Fuß
+ Von der drei Vulkane der Gruppe von [illegible] liegt nur noch
durch Spaltung der Gipfel geologische Carguairazo (16362 F.)
Katarakt [illegible] großen [illegible] von Altar [illegible] [illegible]
bezeugen den Pyramiden [illegible] Capac Urcu od. Altar Cerro del Chimborazo [illegible]
(14) [illegible] beiden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Carguairazo [illegible]
Cerro 16380 F.) der einst des Gipfels soll (14), hat [illegible] [illegible]
überragt haben der Gipfel des Carguairazo [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Sage [illegible] [illegible]
[illegible] lebhaften Anfang [illegible]
erhalten [illegible] [illegible]
[illegible] (Lodazales, campos
lodosos von lodo,
lutum) [illegible]

22 3

eine Strecke von fast zwei Quadratmeilen am Fuß des Carguairazo bedeckt, leitet noch jetzt der Wasser- und Flussgehalt des Kraters ein, wo erst die Luft Fischschlammes welcher sich bei dem Einsturz ergoss. Aus dem Krater des Cotopaxi, kugelförmige Massen in der Nacht vom 19 Juli 1698, zerstört; bis an die Wolken wurden emporgehoben, wie sie den Carguairazo zertrümmerten, mit einer Lava-Strom verwandelt, wo man sie der Nacht durch Erdstöße Llactacunga zerstört wurde. Als Pedro de Alvarado mit den Cortez im Marz 1534 mit der Expedition ... [illegible] 15

ganz zerstört. Der ... Hülfe einer wohlgerüsteten ... nach Quito über Riobamba ... Guayaquil ... zu der Cuestas nevados ... 16

Rückkehr der südwestlichen Abhänge des Chimborazo ... und Asche

längs dem südwestlichen Abhange des Chimborazo ... Kundschafter ..., wie Oviedo sagt, verloren einen großen Theil seiner Mannschaft ... gehindert; nicht bloß durch Kälte, sondern auch durch ... Respiration ... mit Asche, wird ... als Ausbruch der ... thätigen

Erde von ... alles erblindete. Diese Asche ... Begrenzung ... fast zwei Decennien vor der Eroberung der Stadt Quito durch den Inca Sohn des Inca Tupac Yupanqui ... laut der Traditionen von Licán;

Gewissheit als man bisher angenommen ... Carguairazo ... erfüllt ... mit ... bilden die Cotopaxi ... Bildung ... Carguairazo ... welche

noch ... Erhebungen ... Collares ... Lican mit ... auffallender ... Tapia

von ... Llactacunga ..., ... Nacht ... Cerro ... Altar ... Lican ... nur ...

Hügel, ... Quebraden ... Nachbarschaft ... Cuesta ... hat ... unterirdischer Untersuchung

Die ... acht Jahre hinter einander ... 17 18

Sieben bis acht ... am Cotopaxi ... Vulcan ... Ausbrüche ... vulcanische ... Venta de Soto ... Sorona ...

Die ... Cotopaxi ... Asche ... Vorstand ... Wasser ... nicht als ...

... Granitsand ... Dec 1742 ... beschrieben werden ... Regen ...

Tag ... 27 Ob bei ... 18 ... gerichtet ... geschmolzen

vom 24 Januar ... Schneeschmelze ... seit dem Jahr 1803 ...

bis 1750 ... Labradorit ... Schmelzwasser ... vollig ... in

von Bouguer, ... Schneewasser ... nach ... 1803 ... vorher

... ganz ... Cotopaxi ... Beschaffenheit ... Schnee

Schneewasser ... Buchwaldt ... 4ten Januar ... Stunden ... verbreitet ... Dorbiuls

... am Hang des Cotopaxi ... Schlamm ... weiter

Guayaquil ... Zeit ... Lava ... vergleichet ... Flusses

So daß ... Basalt ... Wasser ... ersten ...

... dort ... eine ... Massen ... überall ... 19

... Quito ... Schneegitter ... überall ... Tiefe ... Landung

Die allgemeine ... Wasser ... Tiefe ... Wasserarmen ... Gestein

Hochebene von ... Wasser aus der ...

im Fuße der ... Flüssigen ... Wasser ... unterirdischer ... permeabler ... 20

Versorgen ... los derrumbos ... gebracht ... der Nachbarschaft ...

Später ... Gängen ... Zeit

Ueber ... Silurwasser der

... Quito ... Lacepede

bildet ... Nachricht ...

Wasser ... 800 Fuß

Nachricht ... Pimelodes ... 1691 ...

... Quito ... Vulcan Imbabura ... Nachricht ...

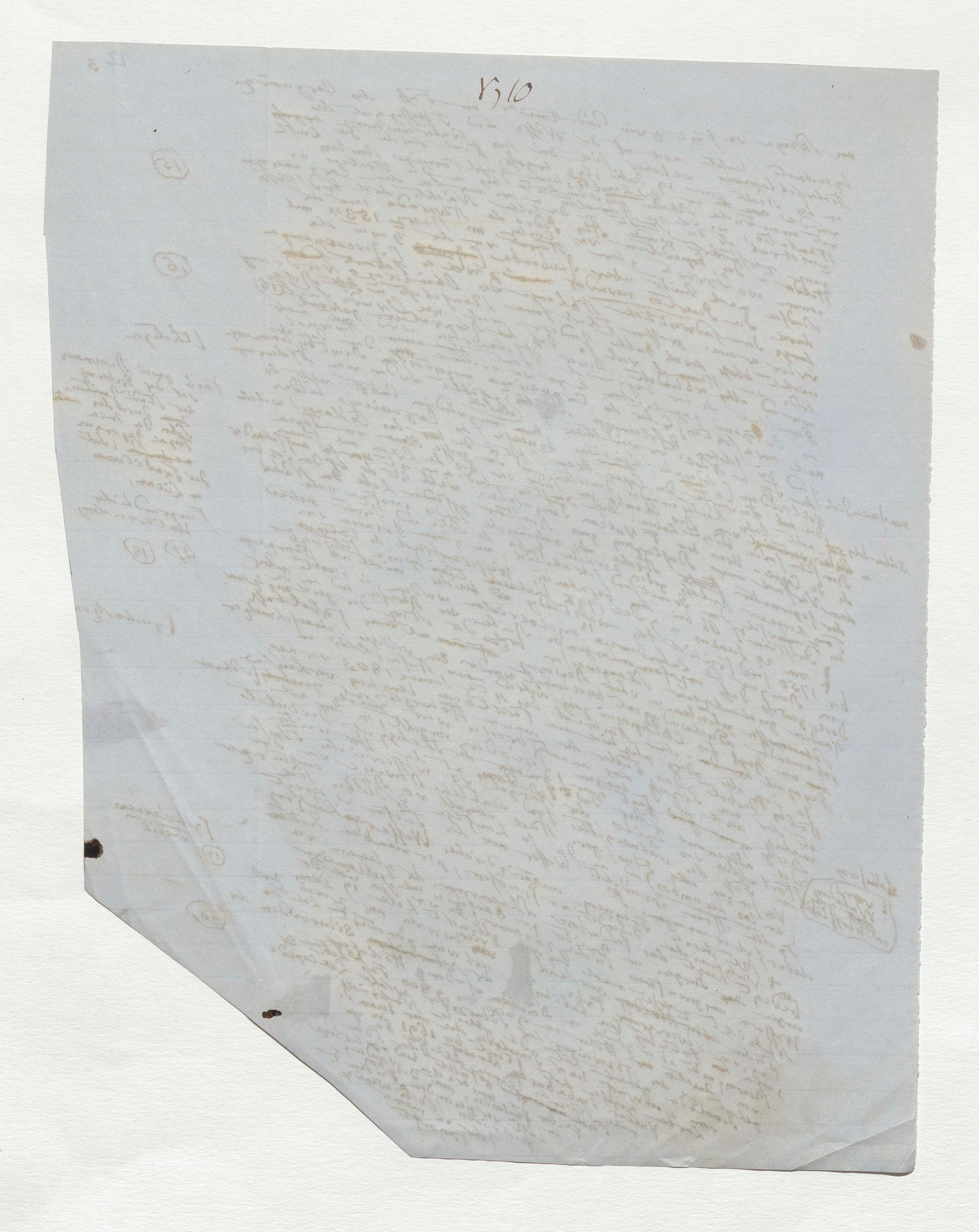
Carlo ... Villarroel ...

... Pescadillas ... Fische ...

Jahr ... ausgeworfen

Volcan ... Fisch ...

Kälbergras ... wovon ... Walddung ... entblößet


4710

23 4.

halte Imbabura derselbe Schlammausbruch reich an Fischen geliefert [illegible] Erscheinungen zeigt man [illegible] Carguairazo als die Tiefe der [illegible] 1698, von Tunguragua und Cotopaxi [illegible] die [illegible] Vulkan aufwärts [illegible] Marques de Alegre [illegible] des Marques Carlos Montufar, auf den Vater meines [illegible] Reisebegleiters [illegible] gar nicht [illegible] Das Fischchen der Pimelodus Cyclopum [illegible] angeordnet [illegible] am [illegible] dem Dache und wird zu vielen [illegible] Dache vermuthlich sagt man sehr leicht [illegible] zwischen Otavalo und Imbabura eine Blei[illegible] [illegible] [illegible] Horizonte Berghöhle [illegible] Pimelodus [illegible] Vollmond über dem [illegible] wie am Berge [illegible] soll man den [illegible] Verhältnisse [illegible] geschieht von Pablo [illegible] Zeit so lange der [illegible] Auswurf [illegible] Nieder Fischen [illegible] physiologischen [illegible] Höhe [illegible] war aus dem Berge heraus. Diese [illegible] Beobachtungen [illegible] ist. Ueber alle [illegible] zu erste Beobachtung ist aus der [illegible] über die Höhe der Spalten [illegible] Imbabura [illegible] Quito [illegible] und die Ursachen welche [illegible] Villa de Ibarra nach Quito [illegible] Erscheinung, die [illegible] Guano [illegible] fehlt es noch [illegible] [illegible] [illegible] Vulkanen nur wenige [illegible] Pastos [illegible] sehr merkwürdige [illegible] Stoffes der ist wie der besonders [illegible] der Cavanilles de los [illegible] Thalwege mit der [illegible] Februar 1797 gedacht

\+ Eine andere ebenfalls sehr merkwürdige [illegible] Moya [illegible] Freund, der [illegible] Moya in [illegible] Schlag[illegible] der Moya gebracht habe, verdient [illegible] [illegible] Riobamba [illegible] 4ten [illegible] Erdbeben [illegible] nach Europa gebracht [illegible] Moya [illegible] Ereigniss [illegible] nicht mit dem Wahrung [illegible] Riobamba am [illegible] Moya [illegible] vulkanischer [illegible] [illegible] graue, erdige zusammen hängt. Ihr [illegible] größtes [illegible] Thalwege geblieben [illegible] [illegible] wenig [illegible] Weis hat wohl am [illegible] nach Erdbeben [illegible] Dann [illegible] selbst kleine Körner verdeckender [illegible] De braune [illegible] [illegible] [illegible] Feldspath [illegible] Fast jeder [illegible] Vulkanen [illegible] vor glasigem [illegible] diesen Veränderungen [illegible] Thonartige [illegible] bei [illegible] schwarz [illegible] [illegible] Masse [illegible] [illegible]

(22)

[illegible] [illegible] [illegible] Feldspath [illegible] Moya [illegible] Trapp [illegible] Pelileo [illegible] Trachyt [illegible] porphyr [illegible] glasige [illegible] Moya [illegible] [illegible] Ammoniak [illegible] [illegible] Chlor [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] Quitos [illegible] [illegible] [illegible] Riobamba [illegible] [illegible]

[illegible] Pelileo [illegible] [illegible]

(23)

[illegible] Moyakegel [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] [illegible] Pelileo [illegible] Ehrenberg [illegible] [illegible] [illegible] Wasser [illegible] mikroskopische [illegible] Ammoniac [illegible] Entdeckungen [illegible] Jahre 1837 [illegible] Bildung [illegible] organischen [illegible]

Das ist der mythische [illegible] Name unter dem Cuvier [illegible] Geschäft [illegible] Preña della [illegible] bekannt gemacht

[illegible] Communication zwischen [illegible]

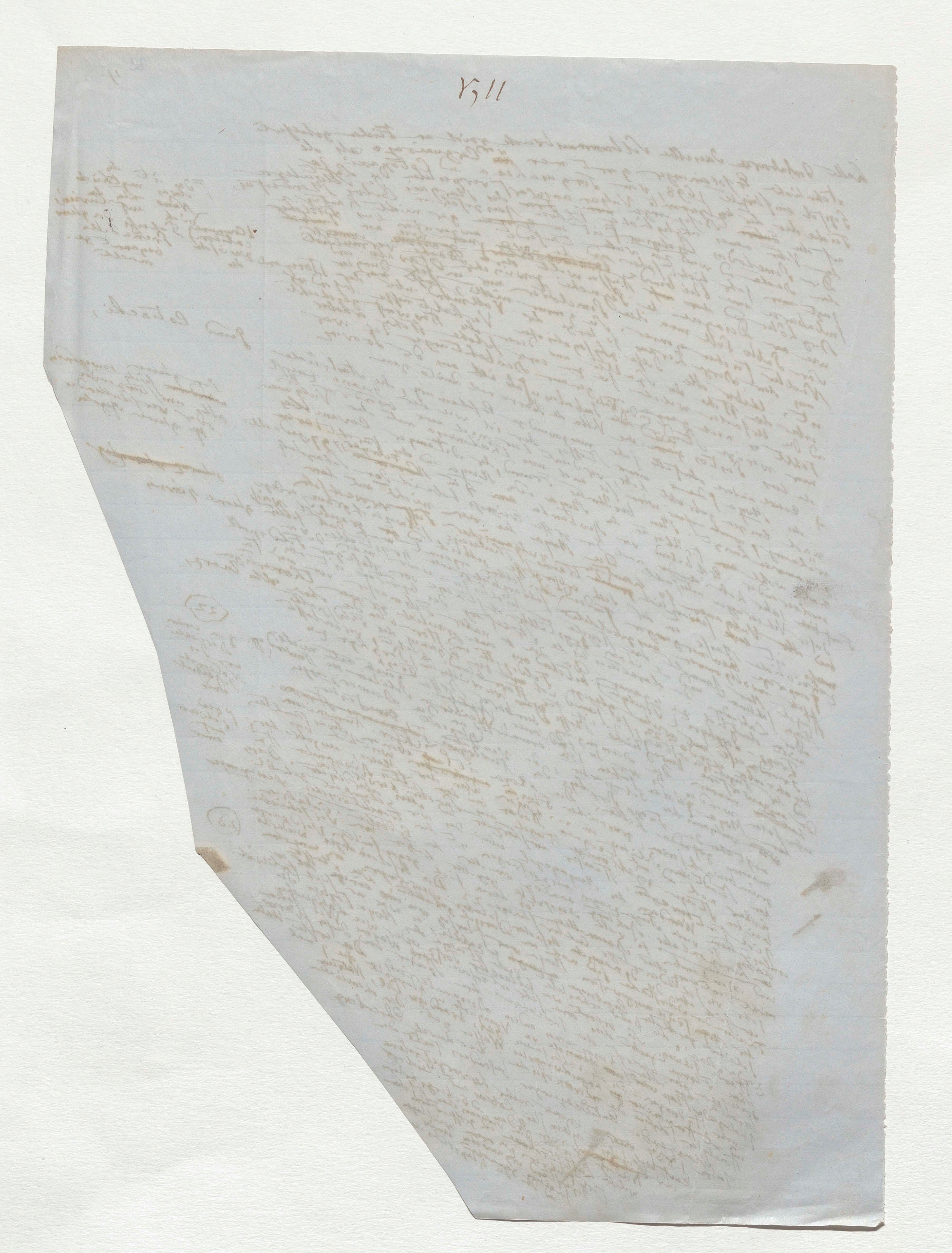
[illegible] Cotocchi,

[illegible] [illegible] [illegible] oder [illegible] [illegible]

[illegible] kleine [illegible]

[illegible] [illegible] Notiz [illegible]

[illegible] Pelileo [illegible]


Y311

Fortsetzung von S. 32 der Abschrift.

24

5

NB 14 Zeilen

Mineralien Sammlung und mit ihr der von mir gesammelte Moya in das gr. Mineralien Cabinet zu Berlin überging so wurde bei der 1846 von meinem [illegible] [illegible] Prof. Ehrenberg vollständig microscopisch untersucht. Es fanden sich darin 13 naturhafte organische [illegible] [illegible] [illegible] Polygastern und 45 Phytolitharien gegliederter [illegible] [illegible] [illegible] Gramineen welche die Hauptmasse der Moya bilden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nichts gehört dem Meeresleben an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Moya beträgt [illegible] verzehrt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Vogel und [illegible] [illegible] [illegible] microscopischen Stoffe die [illegible] [illegible] [illegible] Vegetabilien [illegible] Wasser gemischt ein Erdbrei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] verbrannten Vegetabilien und [illegible] [illegible] [illegible] der Vulkane [illegible] ausgeworfen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auffällt der Oberfläche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Moya [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gebirgszuges von Cerro [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Trachyt [illegible] [illegible] [illegible] Villa [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Cerro [illegible] Chimaque, Trapp [illegible] Imbaburu [illegible] 1844 Moya ausgeworfen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ehrenberg [illegible] Thal [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alte [illegible] Vulcan [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Polygastern und die 10 [illegible] Phytolitharien [illegible] [illegible] eingetrocknet [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Polygastern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Eunotia [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zurückweist [illegible] 24

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

25

+ Auch an dem [illegible] des südlichen Chile in der [illegible] Talcahuana [illegible] von 37° 7' S. [illegible] [illegible] [illegible] Antuco [illegible] [illegible] Eduard [illegible] [illegible] [illegible] Domeyko [illegible] Vulcan geologisch untersucht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1852 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Eruption [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wasser [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wasserstrom [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wassermasse [illegible] [illegible] 1820 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Vulcans [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lavabetten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1½ [illegible] Antuco [illegible] Crater [illegible] [illegible] [illegible] Wasser [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wasserstrom [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Antuco [illegible] [illegible]

7 Sept

25

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 6200 Par. Fuss [illegible] 8470 [illegible] [illegible]

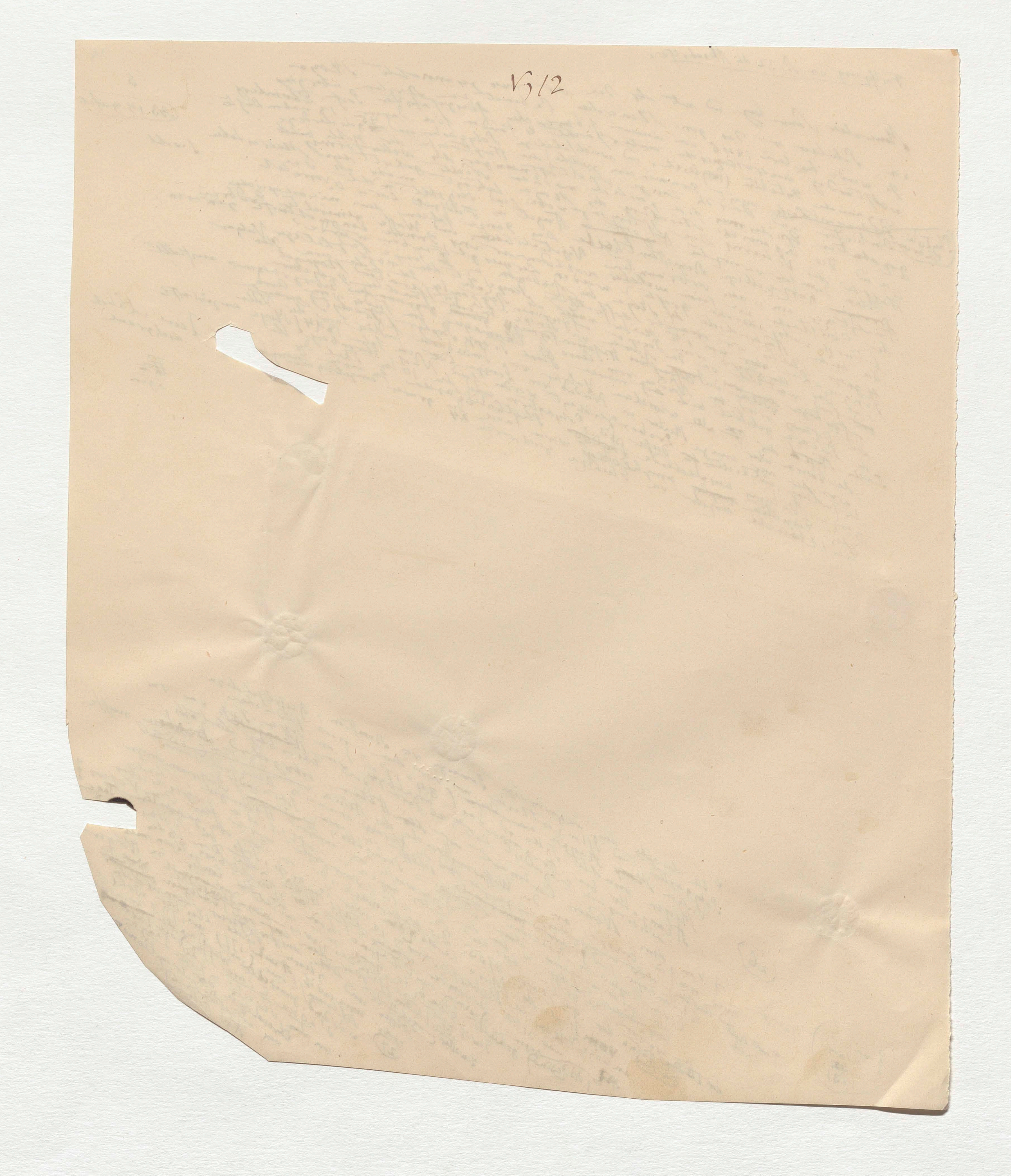
Ich übergehe das [illegible] Gemenge von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (34° 17' S.) [illegible] [illegible] [illegible] Ehrenberg [illegible] [illegible] 23 März [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 26 [illegible] [illegible] Altar [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hacogallo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Paragallo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Neuer Continent [illegible] [illegible] Wasser [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nola [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Europa [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Crater [illegible] Vulcan

26

+ [illegible] [illegible] [illegible] Braccini [illegible] [illegible] Epochen [illegible] 1755. Die Wassermasse [illegible] [illegible] 12 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Magliocco [illegible] [illegible] [illegible] Vesuv [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ottajano [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1779 [illegible] 1794 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] December [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lave [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 9. [illegible] 1631 [illegible] 31ten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d'acqua [illegible] [illegible] Chronologie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 27

NB Recensio[illegible]

9 der 17ten December 1631

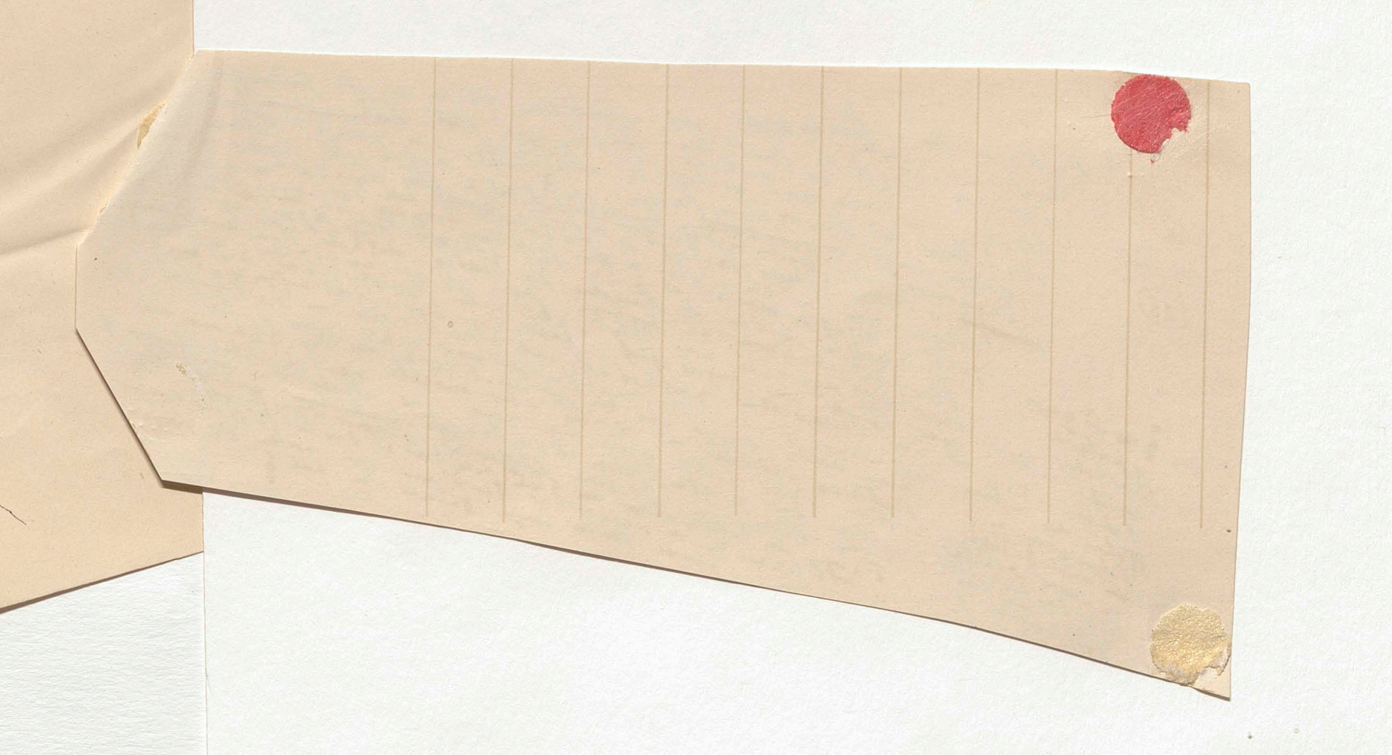


7 Sept

(25)

+ Auch an dem Abhange
Breite von 37° 7′ S.
gegenüber bietet die Seite des südlichen Chili an der ~~östlichen~~
Pöppig und Domeyko geologisch von Antuco von ~~Talcahuano~~ Talcahuana
Ausbrüche und Lavaergiessungen untersucht den zuerst Eduard
Augenzeuge ~~[illegible]~~ beschrieb 1852 Lafer und dessen Freunde
Phaenomen von Wasserergiessungen der ~~[illegible]~~ Spitze ~~[illegible]~~ als
~~[illegible]~~ „Dieser Vulcan ~~[illegible]~~ sagt er der zentralste Pöppig das ist merkwürdige
denjenigen an denen jede grössere Eruption ~~[illegible]~~ ist ~~merkwürdigen~~ einer
grossen Wassermasse in zwei der zahlreichen Ergiessungen ~~[illegible]~~ einer vor
verschlossen - Jeder der Einwohner des Hafens, auch die Landleute dieser
Bericht zu Lauter ist bezeugen diese Wasserausbrüche. Der letzte
sehr heftige war von Jahr 1820. Ein Wasserstrom der ~~aus~~
einer Spalte des Gipfels floss, hatte den Boden tief aufgerissen
und die Lavabetten klafterhoch mit überrieselndem rothgelbem
Schlamme bedeckt der Sand selbst nach acht Jahre jener
eine tiefe Furche die bis auf die Hälfte ~~der~~ des Vulcans von
Antuco reichte u. weiter oben mochte vorschreiten sein;
der Crater selbst sieht man keine Spur, allein das aus
über den Wasserstrahlen Reverbero der ~~[illegible]~~ behaupten
alle Antucaner. Ob jene Wasser und Schlamm ergiessungen
Folgen der Infiltration der Gletscher sind od durch Verbindungen
erfolgten der den vulcanischen Heerd mit dem nahen 1½ geogra-
phische Meilen langen Antuco See hat?

† wird gar
später
Forscher
leicht ent-
scheiden." Die
Höhe der unteren
Schneegrenze
liegt ~~[illegible]~~ und Gletscher
in dieser Breite
6200 Fuss hoch also
2470 Fuss unter dem
Gipfelkrater



NB Mecatti

26

brechen / am 10 März 1755 die heissen Wasser nicht aus dem

Krater sondern am Fuß des Kegels aus Spalten hervor und

wurden von Mecatti dem geschmolzenen Schnee. Da ich einer

zugeschrieben / der grossen Eruption des Vesuvs am 22 Oct 1822

2 Monat nach dem begann habe, 10 ganz ich für welchem ~~[illegible]~~ merkwürdigste Beispiel [illegible] Flüchtigkeit

an Vulkan Tageslänger anfstehen [illegible] Am 26 October verbreitete [illegible] zu

der Beobachtung Anlass giebt. Am Gewitt ... in Stromvorderdes

der Umgegend des Vesuvs der Abgeregelt [illegible] Monticelli ergänzte

Wassers stürzte dass der plötzliche Ausfüllung [illegible] grosse Masse

~~[illegible]~~ bald Das Ich [illegible] habe der vergebliche Strom oder Rande des

Gewalt verursacht auf einer Kluft in [illegible] obersten Felder verschütteten

Wagner Affeke die aus einer Laveranstalt in Boden ... des Vesuvs vorhergegangen war

Craters wo, Triel [illegible] Lord Minto hydroporischen Sturzbruch des Gewitter einer wolgenbrechenden 28

Dörre der vor der Erde des selben das vulkanische Gewitter bewegte

erregte gegen anhaltenden Regen (28) der gefahrbringende Inundationen ~~[illegible]~~ Aus-

aber Länge anhaltenden Theil des Erdes ist die Trass Bildung nicht Schlamm zu

In der vulkanischen Theil des Dunstkreises [illegible] Toggen das angewiesen abgesetzte

brechen zu zerstreuen die Hauptmasse des Dunstkreises ... Ehrenberg's Untersuchungen 29 Grastloren

Jene und die Hauptmasse 29: aber nicht [illegible] Wasser Phytolitharien

sehr neue Conglomerat und Bestimmung überall. Dort [illegible] Steine mit [illegible] zu einer Brot

der vulkanischen Tuffe am Hochsimmer überall dort dass gezeigt ~~[illegible]~~ Organismen chale

Belt, quadfels in Laacher See sind Polygastern so lange solcher ~~[illegible]~~ Pyrobiolithen Bildung NB Pyrobiolithe

und geologischer Thätigkeit zusammen wohl gewonnenen Namen Pyrobiolith versuchende 30 Be ~~[illegible]~~

uralten vulkanischen von Ehrenberg eingeführte Name Thatsache aus dieser ~~[illegible]~~

nicht ist Der Infusorien Tuffe dargestellt eine Thatsache über das leise ~~[illegible]~~

zweifelt ist Der Infusorien Tuff dargestellt, geht über den Druck ... Dieser Untersuchung 31

(vulkanischen und der Nähe ist Ehrenberg ist Widerstand in Dieser

Verhältnisse selbst der Tuffe selber ist ~~[illegible]~~ mikroscopischen aufgenommen werden

Verhältnisse Charakter Tuffes [illegible] mit Ehrenbergs Erdproben die 31" organisch sind

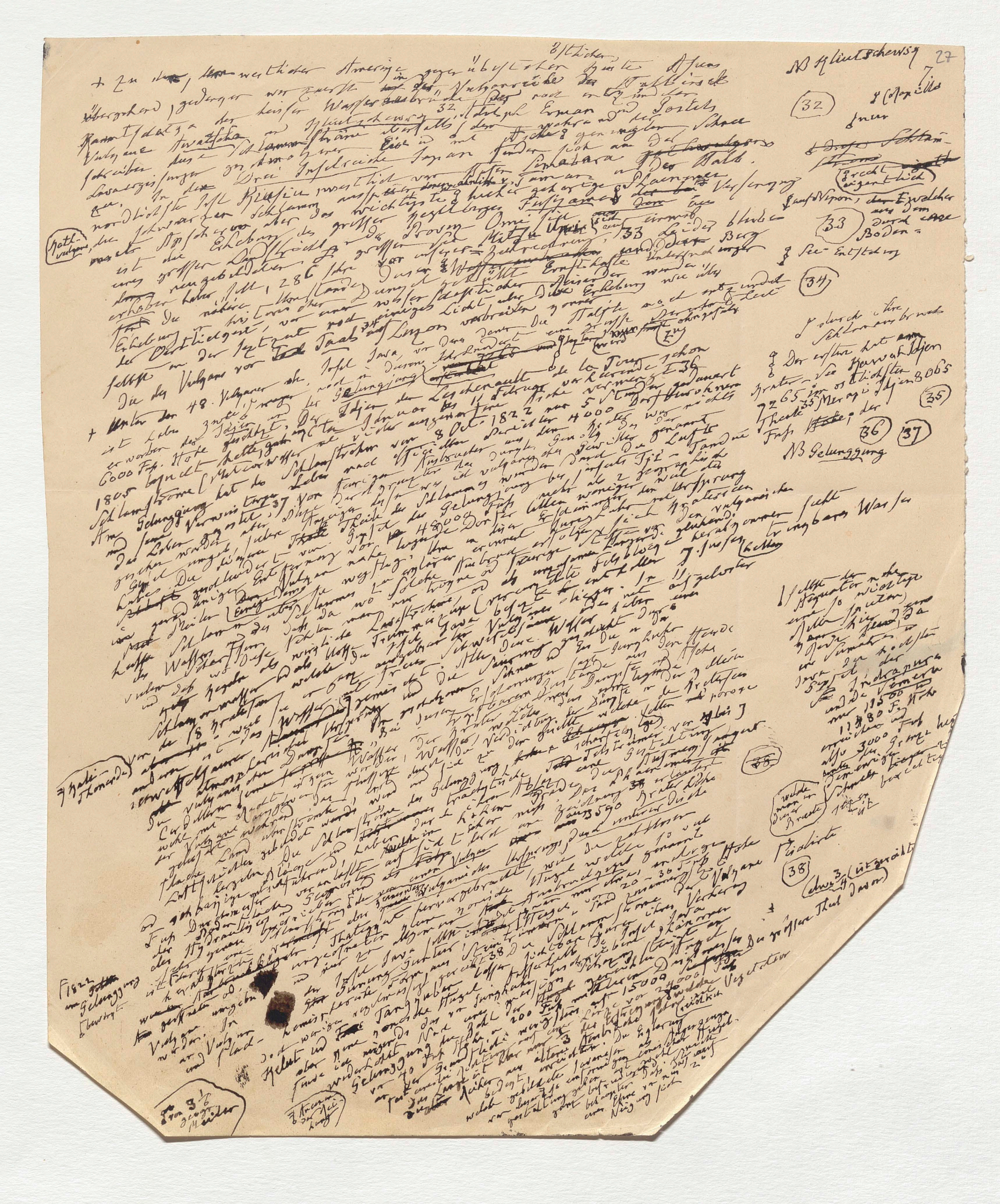
Der Charakter [illegible] Tuffes ober nach Ehrenberg's Erdproben der ... in

Gebiete ~~[illegible]~~ Doch selber Meeresboden 31"

9 von Darwin der im ~~[illegible]~~ Patagonien gesammelten

"einer viel genau verarbeiteten

V,13



NB Kliutschewsk 27

7.

(32)

+ Zu den [illegible] westlicher Amerika gegenüberstehenden [östlichen] Küsten Asiens übergehend, gedenke ich zuerst der Vulkanreiche der Halbinsel Kamtschatka, der heissen Wasser[illegible] [illegible] nach [illegible] in der Vulkane Awatscha [illegible] Kliutschewsk 32 Adolph Erman [illegible] Sorets [illegible] schreiben [illegible] Schlammströme [illegible] Eise und mit Asche [illegible] geringen Schnee Lavaergüsse [illegible] Drei Inselreiche Japan finden sich an der [illegible] nördlichste Insel Kiusiu westlich vor [illegible] Simabara [illegible] der Halb. [illegible] schwarzen Schlamm ausspeienden [illegible] wichtigste [illegible] hieher gehörige Phaenomen [illegible] Versengung [illegible] Fusiyama [illegible] ist die Erhebung des grossen [illegible] der Provinz Omi [illegible] Mitte [illegible] 33 Länder bleiben eines grossen Landstrichs [illegible] grossen [illegible] vor unserer Zeitrechnung [illegible] Berg [illegible] neugebildeter [illegible] erhoben haben soll, 286 Jahr [illegible] Dieser [illegible] Erzählung [illegible] Die näheren historischen Umstände [illegible] Dunkel [illegible] wissenschaftliches Licht über diese Erhebung wie über [illegible] Erhebung [illegible] der Örtlichkeit [illegible] verbreiten [illegible] Hälfte [illegible] selbst in der Jetztzeit noch Taal 34 auf Luzon [illegible] grosse [illegible] wird

[illegible] Sattelvulkan [illegible]

Die der Vulkane vor [illegible] Insel Java, [illegible] Galunggung [illegible]

+ Unter den 48 Vulkanen der Insel Java [illegible] Galunggung [illegible] Leschenault de la Tour schon [illegible] 36 ist [illegible] erworben [illegible] Februar [illegible] verwüstet [illegible] gedauert 6000 Fuss Höhe [illegible] 8 Oct. 1822 [illegible] 5 Stunden [illegible] Dorfbewohner [illegible] 4000 [illegible] 1805 [illegible] Schlammströme [illegible] Galunggung [illegible] 37 [illegible] 48000 Fuss [illegible] [illegible]

(33)

(34)

(35) (36) (37)

NB Galunggung

[illegible] Fusiyama [illegible] Ausbruch [illegible] See-Entstehung

[illegible] 7265 [illegible] Merapi [illegible] 8065 [illegible] Fuss [illegible]

[illegible] trinkbares Wasser

[illegible] Sumatra [illegible] Indrapura [illegible] Semeru [illegible] 11500 [illegible] 11480 Fuss Höhe [illegible] 3000 Fuss [illegible]

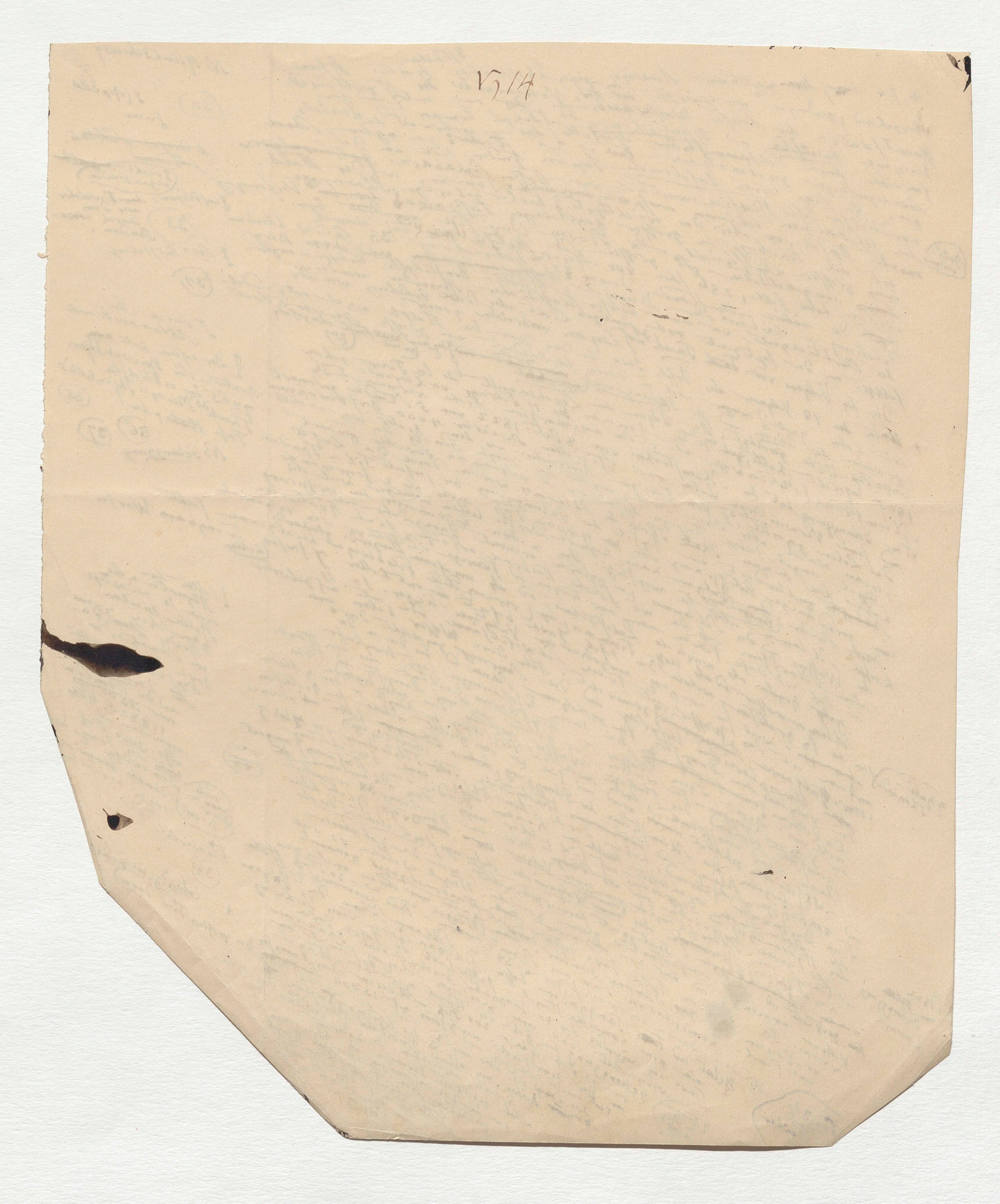
(38)

(38)

[illegible] der grössere Theil davon [illegible] Vegetation

1822 [illegible] Galunggung [illegible]

[illegible]



 8

wie in unseren Flüssen trüben Wasser sich ein horizontaler Niederschlag bildet wurde [illegible] Durchsichtigkeit [illegible]. Stöhrung derselbe bleibt das aber da wo eine Stauung dortige [illegible] Sichtbarkeit [illegible] [illegible] [illegible] gleichmäßiger grosse Menge (Feldsteinmauer) niederfallen, [illegible] später niederfallender Hagel [illegible] Gestalt durch [illegible] bestimmt wird. Die Niederschläge aus dem [illegible] Erdes [illegible] der Verbindung der ganzen Erscheinung. Welche [illegible] Schlammstrom [illegible] von Hagel [illegible] beschrieben Dörrenkoken [illegible] im Norden von Europa so vortrefflich [illegible] zwischen wie sie [illegible] Wasser [illegible] Caspischen [illegible] wie ich sie in dem [illegible] gesehen haben nichts [illegible] das Ablagern der und wie ich [illegible] [illegible] Schlammströmen des Vorgang [illegible] Erscheinung, [illegible] [illegible] [illegible] am 15. Juli 1795 fortgesetzt [illegible] Trümmer in den [illegible] bei Wäggis am Rigi im Bagnethal (?) in Bergstürze (Bergschlipfen) die Trümmerfluth vom 1818 aus dem [illegible] oder Schnee

9 (Bergschlipfen)

13 Bergschlipfen

16 Juni

+ Merkwürdiger Schlamm auswürfe, wie behauptet wird, mit [illegible] Fragmenten von Schwefelkies gemengt, oder auch die [illegible] Vulcane der Inseln Ramri und Cheduba (Lyell [illegible] 1852) an der Küste von Aracan am östlichen Theile des Bengalischen Meerbusens[39] der Schlamm der geologischen Gesellschaft von Calcutta Ehrenberg 1846 zur Untersuchung [illegible] hatte, die [illegible] Polythalamien eine [illegible] [illegible] [illegible] Wasser- [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] eines lebender [illegible] vulcanischer [illegible] Tätigkeit [illegible] Ursachen des [illegible] Flammen [illegible] in Litteratur [illegible] Vergleich [illegible] [illegible] wieder Feuer [illegible] [illegible] Bildung des Feuerausbrüchen [illegible] problematisch [illegible] aus der [illegible] oder [illegible] Abhänge der [illegible] + Eben so zweifelhaft [illegible] gewesen [illegible] [illegible] aus

(39)

Fandenlaud (?)

Continuation de page 8

[illegible] [illegible] Auswurfsgegenstände geblieben. In dem allgemeinen Naturgemälde (41) habe Vulcane ich aus [illegible] bei Schlegel" in [illegible] Kapitel", Auswürfe als Flammen auch ich was man bei Lichtglanz rother Glutkugeln nicht [illegible] brennender beschrieben wie [illegible] Lichtschein [illegible] gedeutet, der [illegible] Wasserstoffgas [illegible] sondern Masse [illegible] [illegible] Licht [illegible] von Lachgerucht [illegible] aufsteigende Dämpfe [illegible] Diese Lösungen wirklicher Flammen an der Tiefe [illegible] aufsteigende [illegible] de la [illegible] Decken [illegible] Poulett Scrope [illegible] Diese negation gründete sich auf [illegible] [illegible] wichtige [illegible] entgegen [illegible] von Spallanzani [illegible] [illegible] wichtiger Abhandlung [illegible] St Vincent an den Entdeckungen [illegible] von Leopold von Buch, Humphry [illegible] des Vulkan [illegible] Pellavicini [illegible] Elie de Beaumont, an Vulcan Hekla in Awatscha 44 auf der Halbinsel aufgestellt 43 Bourbon, Daubeny ist aber [illegible], wie [illegible] früher 45 entwinkelt die Davy Abich [illegible] [illegible] Licht ist [illegible] vor der [illegible] [illegible] Vulcanen [illegible] Vulcan der Insel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Dieser [illegible] Wasserstoff [illegible] Bunsen [illegible] verbreitet wurde [illegible] bei 25 pro Cent [illegible] Davys Vermuthungen Ausbildung in Island [illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] Reykjalidh 46 [illegible] wenig man [illegible] gegen Gehalt [illegible] wirklicher [illegible] der Solfatara [illegible] [illegible] [illegible] Versuch [illegible] Trachyt Schwefel [illegible] [illegible] Gegensatz [illegible] Der einfachste [illegible] Eisenoxyde [illegible] in den Licht aus [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] älterer Vulcan Theorie Vulcane [illegible] [illegible] [illegible] Wasserdampf La Tierra [illegible] [illegible] [illegible] schwefliger [illegible] Weise [illegible] behandelte [illegible] [illegible] dieser Form [illegible] zweifelhafte [illegible] Eisenoxydul [illegible] eine [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Temperatur [illegible] Schwefel Der Schwefel [illegible] [illegible] über die [illegible] Uebersteigt [illegible] Schwefelwasserstoff bleibt argenende Schwefelkiesen [illegible] [illegible] neben dem Schwefeldampf [illegible] [illegible] entweicht [illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schwefel Gebirgsart [illegible] [illegible] freier Wasserstoff [illegible] Schwefel [illegible] glaubende Menge wie [illegible] Elemente [illegible] [illegible] [illegible] die Thätigkeit der Wasserstoffs [illegible] Menge [illegible] Solfatara [illegible] Thätigkeit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] Vulcan [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Temperatur [illegible] [illegible] [illegible] Schwefeldampf 80 [illegible] [illegible] [illegible] Diese und [illegible] [illegible] in der Solfatara [illegible] Vulcan-Eruptionen

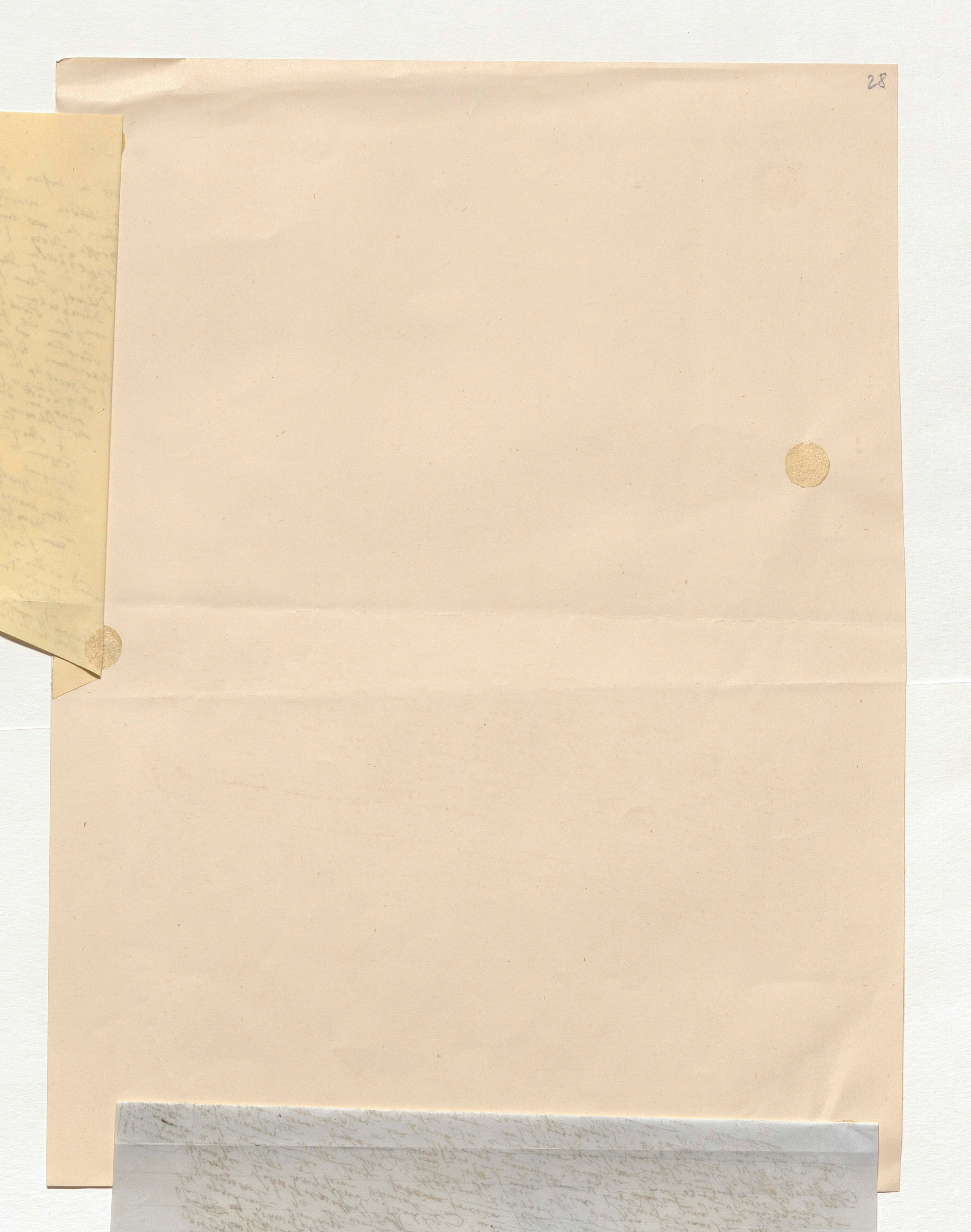
(41) (42) (43) (44) (45) (46)

Reykjalidh

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gegen.!!

Naste (?)




28

V, 15

zu

wie in unseren Flüssen trüben Wasser sich ein horizontaler Niederschlag zu bilden würde den Geschiebe dar. Strömung derselbe bleibt das aber da wo eine dortige Stauung der fortreißenden Geschwindigkeit abnimmt große Menge (Felstrümmer) niederfallen, so der ganz jener hagelartigen od. glorgenartiger Hagel/Lithen deren Gestalt durch den zugleich später niederfallenden Erde, die auf allen Seiten abrollt bestimmt wird. Die Niederschläge aus dem Schlamm [illegible] sind also die Veranlassung der ganzen Erscheinung. Wellen artige Dünen [illegible] bisweilen durch Wirbel [illegible] ungewöhnliche Hagel [illegible] wie sie Pockhammer im Norden von Europa so vortrefflich beschrieben und wie ich sie in dem ganz Wasser leeren Caspischen Senkung zwischen [illegible] Steppen und Astrachan gesehen habe nichts genau als [illegible] der Ufer der Lawinen [illegible], mehr erinnert sie durch das Absetzen der fortgesetzten Trümmer in den Ziegelrothen Schlammströmen des 15. Juli 1795 Bergstürze (Bergschlipfen bei Wäggi am Rigi im Bergrücken ↓1818 aus dem Bergrücken oder Ebenen die Trümmerfluth vom ↓1818 aus dem [illegible]

9 (Rossberge)

NB Bergschlipfen

↓16 Juni

oder Schweiz, wie belegt wird, mit weniger [illegible]

+ Meergewordene Schlamm auswürfe, wie gemengt, sehr auch die 3 [illegible] der Insel Ramri und Cheduba (Lyell bei 1852) an Fragmente von Schwefelgries der Tragan am östlichen Theile der Bengalischen von Calcutta

(39)

Vulcane der [illegible] an die geologische Gesellschaft der Corfistan der [illegible] 39 der Schlamm der Untersuchung [illegible] gesandte hatte Poly Kalamwiss Meerbusens 1846 zur gesammelten [illegible] Stücke und enthielt der [illegible] polygastrischen Infusorien also an Silbergrauen Letten elastischen verkieselten Spongolithen [illegible] Meerwasser Organismen und um lebender Phytolitharien Geolithen Polygastrica vulkanischer Thätigkeit

(Sandentonal) Litteral- Stoffe Vergehen wieder

wieder Form der Foraminiferen entgegen der hauptsächlichen Ursachen der verschiedenen Wasser-gebilde der Foraminiferen. Eben so zweifelhaft und wenig gelegt ist die Lage der vulkanischen Flammen-Erscheinungen

+ Eben so zweifelhaft und wenig gelegt ist die Lage der verschiedenen Ursachen der wirklichen Flammen-Erscheinungen eigen + Wasser D. Der Sarbische, eher problematisch ist auch die Existenz von wirklichen [illegible] aus der Gipfelcrater oder am Abhange der [illegible]

Continuation de page 8

(41) 30

In dem allgemeinen Naturgemälde (41) habe ich [illegible] gebildeten [illegible] Kapille, Wasserdampf als Flammen

Vulcane [illegible] bei Schlegel [illegible] rother Glühlampen nicht brennender

auch ich was nur bei Lichtglanz [illegible] sondern als Lichtausstrahlung gedeutet, [illegible]

beschreibt wie als Lichtglanz [illegible] Masse [illegible] Theils auch Lichtes [illegible]

Wasserstoffgas [illegible] gestorben Dampfe [illegible]. Dieser Längeren [illegible] Flammen [illegible] Beobachter, (42)

von [illegible] aufsteigende Dämpfe [illegible], de la [illegible] Deckes [illegible] Poulett [illegible]. Dieser negation [illegible] entgegen [illegible]

an der Tiefe [illegible] auf die [illegible] Monticelli, [illegible] aber wichtige [illegible] St. Vincent [illegible] 42 Dana 43

gründete sich [illegible] Abhandlung [illegible] Humphry [illegible] Wallinsel (43) (44)

von Spallanzani [illegible] wichtigen [illegible] Leopold von Buch [illegible] und [illegible] 44 auf der [illegible] 45 entwirrt [illegible] (45)

Entscheidungen [illegible] Elie de Beaumont [illegible] Vulkan [illegible] Kamtschatka [illegible] größte [illegible] Vulkan [illegible]

Pillenwirkung 43 [illegible] Boussingault [illegible] Licht ist aber [illegible] wie [illegible] der [illegible] Diese Streit-punkte

aufgestellte [illegible] großes Licht [illegible] der [illegible] Schwefelsäure [illegible] beider [illegible]

Davy [illegible] Der [illegible] verbreitete von [illegible] Wasserstoff [illegible]

Vulkan [illegible] Bunsen [illegible] Island [illegible] Wasserstoff [illegible] bei 25 pro Cent [illegible] gegen Dampf- (46)

[illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] Reykjalidh 46 [illegible] Gehalt

[illegible] neben [illegible] Solfatare von [illegible] Verhalten zeigt, daß wo Schwefel [illegible] treffen

wirklich [illegible] Gesammtheit [illegible] Der [illegible] Trachyt [illegible] in der

(43 Reykjalidh) [illegible] Theorie [illegible] zerstreuenden [illegible] Eisenoxydes [illegible] Oxydes

Licht [illegible] Vulcan [illegible] Wasserdampfes

ältere [illegible] Vulkane zu [illegible] Säuren [illegible] Schwefeldampf behandelte

La Torre [illegible] Zustand [illegible] Schwefel [illegible] Weise mit [illegible] Eisenoxydul [illegible] reichliche

[illegible] Bedingung [illegible] dieser Form [illegible] angegebenen [illegible] Eisenoxyd [illegible] auch nur [illegible] Schwefel

[illegible] in der [illegible] Bildung von Eisenoxyd [illegible] Theile [illegible] Schwefelwasserstoff

Der Schwefel [illegible] über die [illegible] Uebersteigt [illegible] dem Schwefeldampf. Der

bleibt [illegible] Schwefeleisen [illegible] entweicht [illegible] so [illegible] findet neben [illegible] Schwefeldampf [illegible] rasch

[illegible] angehenden [illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] gleichzeitig [illegible] freier Wasserstoff [illegible] vor Schlegel.

Gebirgsart, so [illegible] Elemente [illegible] Vulkan [illegible] Schwefel [illegible] glühenden

Menge [illegible] Schwefel [illegible] angegebenen [illegible] Solfataren [illegible] alle [illegible] Schwefel [illegible] Thätigkeit [illegible]

Wasserstoff [illegible] Menge [illegible] Wo [illegible] Thätigkeit [illegible] Dieser [illegible]

eine [illegible] wolle [illegible] Dampf [illegible] chemische [illegible] Schwefelwasserstoff [illegible] Vorgang [illegible]

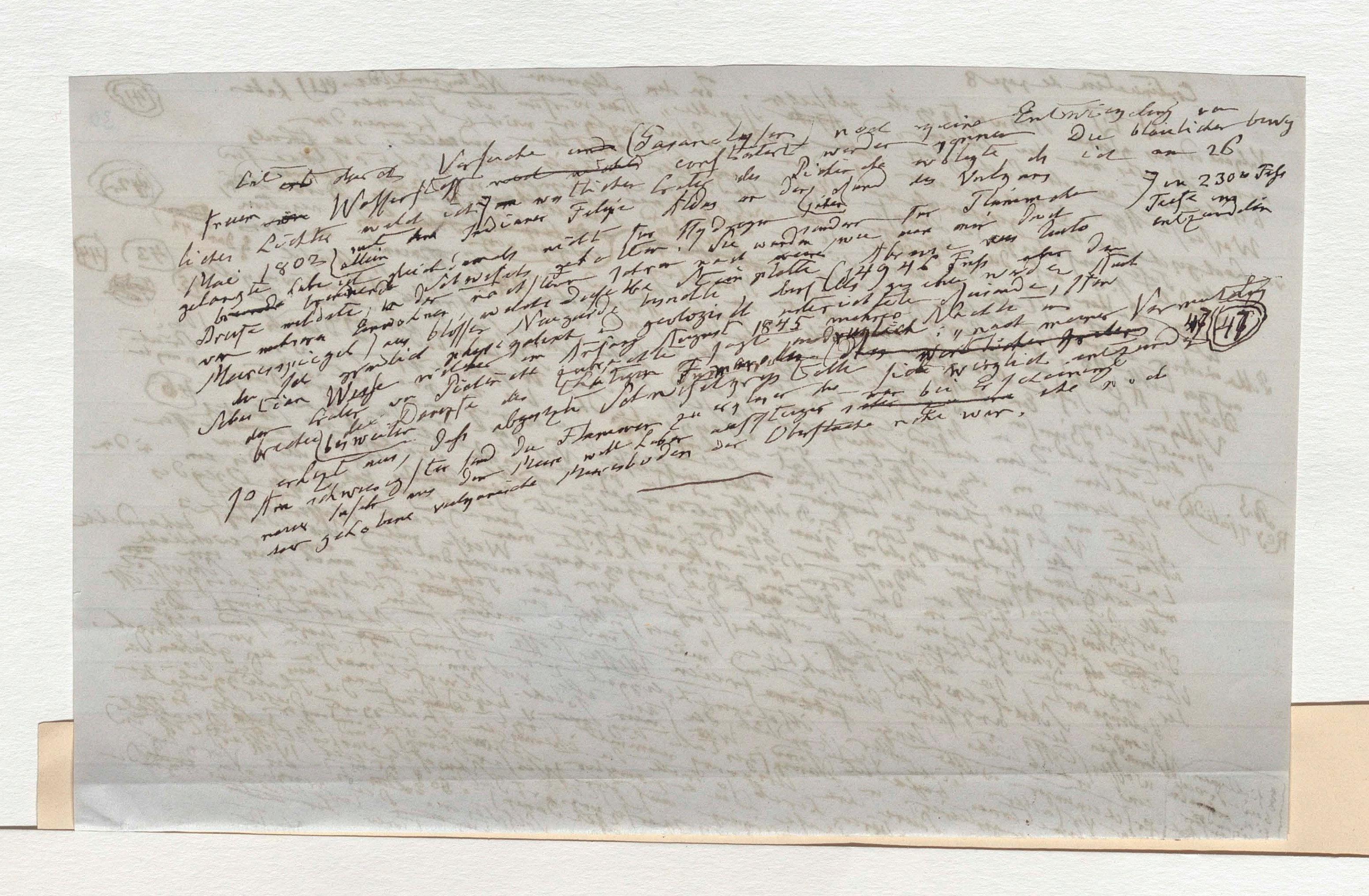
[illegible] Schwefelsäure [illegible] Wasserdampf [illegible] 80 [illegible] wesentlicher [illegible]

Diese [illegible] Säure [illegible] Phase [illegible] Wirkung [illegible] Dampf [illegible] Solfataren [illegible] Note

Hyperoxygenirten [illegible] Temperatur [illegible] Wasserdampf [illegible] Schwefel [illegible] in der Vulkan-Eruptionen

[illegible] neuen [illegible] Dieser und [illegible]

(sichtbaren [illegible] verändert [illegible] anzunehmen [illegible] gegen.")



Entwicklung von
lich ~~erst~~ durch Versuche ~~und~~ (Gasanalysen) noch genauer constatirt werden können. Die bläulicher brenn-
trennen ~~von~~ Wasserstoff ~~noch~~ [illegible] erblickte ich am 26
lichen Lichter welche die Indianer Felsen Ålder in der Gräben[illegible] des Vulkans in 230 Fuss
Mai 1802 [illegible] nicht für Hydrogen [illegible] der Flammen der Tiefe entzündeten
gelangte habe ich gleich[illegible] gehalten; Sie wurden [illegible] nur mir dort
~~brennende~~ brennende Schwefels [illegible] Jahre nach ~~einem~~ Abenteuer ~~[illegible]~~ unter der
Dünste entdeckt; der [illegible] welche dieselbe [illegible] platte (14946 Fuss) über dem
von ~~mehreren~~ Eroberern) aus blosser Neugierde besuchte [illegible] erreichen wurden, [illegible]
Meeresspiegel, gründlich geologisch unterrichtete Reisende, [illegible]
der Abel [illegible] ~~[illegible]~~ im Anfang August 1845 mehrere Nächte in Vermuthung
Abentheuer Weise [illegible] [illegible] Thätigen ~~Fremden~~ sagt ~~[illegible]~~; „nach meiner ~~[illegible]~~
der breiten Kalder[illegible] Dämpfe der abgesetzten Schwefelgruss Seite [illegible] ~~(Ihre wirklichen Feuer)~~ wirklich entzünde-
bisweilen
erlangt man, dass [illegible] zu [illegible] ~~var~~ bei [illegible] Erscheinung [illegible]
1° Von schwach; sie sind die Flammen [illegible] aufsteigen ~~[illegible]~~ Oberfläche [illegible] war.
neuer [illegible] aus dem Meere [illegible]
[illegible] gehobene vulkanische Meeresboden der

47 (47)

31 (I)

Anmerkungen

1 (S. 1) Vergl. meine Ansichten der Natur 1849 Bd. II S. 273 Die am 26 October 1822 in Neapel [illegible]

2 (S. 1) Seneca Quaest. nat. lib. II cap. 30 „Aetna aliquando [illegible]

3 (S. 1) Vergl. Kosmos Bd. IV S. 535

4 (S. 1) [illegible] a. a. O. S. 450, 1022 [illegible] Vesuv S. XLI (Lyell, Principles of Geology 1853 p. 385–396. Naumann Lehrbuch der Geognosie 1858 Bd. I S. 136.)

5 (S. 1) Kosmos Bd. IV S. 280

6 (S. 1) Comptes rendus de l'Académie des Sciences Vol. IV p. 651–659 und Kosmos Bd. IV S. 601, 747–749.

„multo igne abundavit: ingentem vim arenae urentis effudit, involutus est dies pulvere, populosque subita nox terruit, illo tempore ingens tonitrua et fulmina quae coacta sunt aridorum corporum [illegible] non nubium. — Aliquando Cambyses Ammonem misit exercitum; quem arena, Austro mota et more nivis incidens, texit, deinde obruit. Tunc quoque verisimile est tonitrua fulminaque [illegible] arenae [illegible] attritu." [illegible] Archegio[illegible] [illegible]

7 (S. 2) Dr. [illegible] läßt den Colum[illegible] sagen: „llegamos a la vista de una gran montaña que parecía que quería subir al cielo, en medio de la cual [illegible] [illegible] aguas [illegible] [illegible] de ver [illegible] tan poco lugar [illegible] golpe de agua [illegible] Navarrete Colección de los viages y descubrimientos de los Españoles T. I p. 201

(B. cuan)

8 (S. 2) Kosmos Bd. IV S. 336–338

9 (S. 2) K. a. O. S. 543,

32

10 (S. 2) Da wo ein unmittelbarer Übergang der Schneehöhen in Central-Amerika fehlt, in der Tiefe beider Vulkane (de agua und de Fuego) nach [illegible] Durchmessung [illegible] 2050 Toisen [illegible] fast genommen Wohin [illegible] von der Stadt Guatemala nur 4° südlicher als die großen Vulkane von Mexico liegen, so ist hier [illegible] 268–279) Ich halte meine [illegible] Unter 19° bei mittlerer Grenze rechtfertigen [illegible] 2313 Toisen Höhe des ewigen Schnees [illegible] bis 1200 Toisen weit [illegible] Cordilleren von [illegible] 2475 Toisen ist [illegible] 1875 Toisen [illegible] Schnee bei [illegible]

→ Der Vulkan von Tolima [illegible] Albert Berg Physiognomy of tropical vegetation [illegible] Rio Magdalena and the Andes of New Granada 1854 Tab. III. Er [illegible] höchste Berg [illegible] Hemisphäre [illegible]

11 (S. 2) ← Relation de l'éruption [illegible] Volcan de [illegible] par le Colonel Joaquin Acosta [illegible] Comptes rendus T. XXVI 1709 [illegible]

12 (S. 2) [illegible] de Lagunilla [illegible] blocs de glace [illegible] 4800 mètres [illegible] Madeleine [illegible] Tolima [illegible] 16632 F. [illegible] Orizava [illegible] 1677 [illegible]

13 (S. 2) De Bouguer Figure de la terre 1749 p. LXVIII Journal du Voyage à l'Equateur 1751 p. 156–159 [illegible] La Condamine

14 (S. 2) Vergl. meine kleinen Schriften Bd. I S. 460, 461, 463 [illegible] Atlas [illegible] IV, V, und VII

(Farb. in Kosmos [illegible] 1749 p. 269–273)

(B. p. 269–272)

[illegible] [illegible] Vulkans [illegible] Craters des Vesuvs [illegible] Monticelli [illegible] [illegible] Ende von Anm. 1

(S. Petermann Geogr. Mitt. 1857 S. 372 bis 374.)

(Tier der Ende des Anm. 11.)

Nach der genauen Arbeiten des Astronomen Julius Schmidt zu [illegible] Carl [illegible] 2775 Toisen oder 16650 Fuß [illegible] Tolima [illegible] Vulkan [illegible] 2767 Toisen [illegible]

31

(I)

Anmerkungen

1 (S. 1) Vergl. meine Ansichten der Natur 1849 Bd. II S. 273 Die am 26 October 1822 in Neapel [illegible]

2 (S. 1) Seneca Quaest. nat. lib. II cap. 30 „Aetna ~~olim~~ aliquando [illegible] (Lyell, Principles

3 (S. 1) Vergl. Kosmos Bd. IV S. 535 [illegible] Vesuv S. XLI [illegible] de Geografie 1858 Bd. I S. 136.)

4 (S. 1) ~~Kosmos~~ R. a. O. S. 450. [illegible] 385–396. Naumann Lehrbuch [illegible] of Geology 1853 p. 385–396.

5 (S. 1) Kosmos Bd. IV S. 280.

6 (S. 1) Comptes rendus de l'Académie des Sciences Vol. IV p. 651–653 und Kosmos Bd. IV S. 601 747–749.

„[1] multo igne abundavit: ingentem vim arenae urentis effudit, involutus est dies pulvere, populosque subita nox terruit. Illo tempore aiunt plurima fuisse tonitrua et fulmina quae concursu aridorum corporum facta sunt, non nubium — aliquando Cambysis Ammonem missi exercitum; quem arena austro mota et more nivis incidens, texit, deinde obruit. Tunc quoque verisimile est fuisse tonitrua fulminaque attritu arenae sic attritantis." [illegible] de Atlantico [illegible] [illegible]

7 (S. 2) Dr. [illegible] [illegible] Colum[bus] bis [illegible]: llegamos a la vista de una gran montaña que parecía que quería subir al cielo, en medio de la cual [illegible] estaba un pico [illegible] y de diversas partes [illegible] aguas hermosas [illegible] de ver tan poco lugar [illegible] golpe de agua, [illegible] Colección de los viajes y descubrimientos de los Españoles T. I p. 201 Bd. IV S. 336–338

[illegible] cuan[do]

8 (S. 2) Kosmos Bd. IV S. [illegible]

9 (S. 2) R. a. O. S. 543.

[illegible] verhältniß [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] Nachricht [illegible] [illegible] William [illegible] Crater des Vesuvs [illegible] [illegible] Morticelli [illegible] [illegible] Erde [illegible] [illegible] [illegible]

Erde von Annals

9/10 (Petermann Geogr. Mit[theilungen] 1857 S. 372–374.)

(Hier das Ende des Kosmos II.

[illegible] Nach der genauen Arbeit des Astronomen Julius Schmidt zu Olmütz der vortrefflichen Abhandlung von Carl Heller angehängt aus 6 Messungen [illegible] 2775 Toisen oder 16650 Fuß [illegible] [illegible] [illegible] 4 Toisen [illegible] [illegible] Heller [illegible] 2767 Toisen [illegible] 16602 F., also 30 und 50 [illegible] Differenz [illegible]

31

(I)

Anmerkungen

1 (S. 1) Vergl. meine Ansichten der Natur 1849 Bd. II S. 273 Die am 26 October 1822 in Neapel [illegible]

2 (S. 1) Seneca Quaest. nat. lib. II cap. 30 „Aetna aliquando [illegible] ingentem vim arenae urentis effudit. Involutus est dies pulvere, populosque subita nox terruit. Illo tempore aiunt plurima fuisse tonitrua et fulmina quae concursu aridorum corporum facta sunt, non nubium — Aliquando Cambyses ad Ammonem misit exercitum; quem arena, Austro mota et more nivis incidens, texit, deinde obruit. Tunc quoque verisimile est fuisse tonitrua fulminaque attritu arenae sic atterentis." Wo neuere [illegible] Anerkennung des [illegible] gefunden [illegible]

3 (S. 1) Vergl. Kosmos Bd. IV S. 535

4 (S. 1) [illegible] K. a. O. S. 450. Note über den Vesuv S. XLI (Lyell, Principles of Geology 1853 p. 385–396. Naumann Lehrbuch der Geognosie 1858 Bd. I S. 136.)

5 (S. 1) Kosmos Bd. IV S. 280.

6 (S. 1) Comptes rendus de l'Académie des Sciences Vol. IV p. 651–659 und Kosmos Bd. IV S. 601 747–749.

7. (S. 2) Dr. [illegible] läßt den Colum-bus sagen: Llegamos a la vista de una gran montaña que parecia que queria subir al cielo, en medio de la cual [illegible] estaba un pico [illegible] [illegible] diversas partes muchas aguas hermosas de ver. Navarrete Coleccion de los viages y descubrimientos de los Españoles T. I p. 201, Kosmos Bd. IV S. 336–338

[illegible] cuan

8 (S. 2) Kosmos Bd. IV S. 543,

9 (S. 2) K. a. O. S. 543,

[illegible] verbreitete [illegible] Nachricht [illegible] Vesuv [illegible] Crater [illegible] Morticelli [illegible] Erde [illegible]

Erde von Anmerk.

6 (Petermann Geogr. Mitt. 1857 S. 372 [illegible] 374.)

(Wie der Erde des Krum. 11.

8 Nach der genauen Arbeit des Astronomen Julius Schmidt zu Olmütz, der Vorstandung von Carl [illegible] angehängt [illegible] Mittel [illegible] aus 6 Messungen [illegible] 2775 Toisen oder 16650 Fuß [illegible] [illegible] von Messung [illegible] Toisen [illegible] 4 der Vulkan [illegible] 1767 [illegible] 1630 [illegible] 50 [illegible]

V, 16

10 (S. 2) Da es an unmittelbaren Messungen der Schnee-höhen in Central Amerika fehlt und diese beiden Vulkane (de agua und de Fuego) nach Poggendorffs Directionsangabe ~~der [illegible]~~ von [illegible] Höhe genommen [illegible] 2050 Toisen über dem Meere sich erheben, wahrscheinlich ~~[illegible]~~ und die Stadt Guatemala nur 4° südlicher als die grossen Vulkane von Mexico liegen, so ist hier zu erwarten (Asie centrale T. III p. 268-279)

Ich habe meine Untersuchungen [illegible] mittlere Grenze des ewigen Schnees [illegible] von 19° bei 2313 Toisen Höhe [illegible] Schnee bei 1200 Toisen [illegible] Aequator [illegible] fällt dass unter der Quito [illegible] die Höhe des ewigen Cordilleren von Quito ist, fällt [illegible] Schnee 2475 Toisen ~~[illegible]~~ 1875 Toisen.

→ Der Vulkan von Tolima ist ein abgestumpfter Kegel, ist schon abgebildet Albert Berg Physiognomy of tropical vegetation and the Rio Magdalena in the Andes of New Granada 1854 Tab. III. Er scheint mir der höchste Berg in der nördlichen Hemisphäre zu seyn, nach den Messungen [illegible] 1701 [illegible] 292 [illegible] 52 [illegible] Nr. IV S. Tolima [illegible] ~~[illegible]~~ Popocatepetl (nach [illegible] 1803) 16632 F., ~~[illegible]~~ und des Orizava [illegible] 1677 [illegible] Das ist der [illegible] der tropischen [illegible] halber [illegible].

11 (S. 2) ← Relation de l'éruption boueuse

12 (S. 2) Relation du Volcan de Ruiz par le Colonel Joaquin Acosta. Comptes rendus T. XXII 1709. La population de la Lagunilla périt ~~[illegible]~~ de glace [illegible] de blocs de glace [illegible] d'une hauteur de 4800 mètres [illegible] inférieures [illegible] pétrifiées [illegible] C'est le dernier [illegible] hommes [illegible] la Madelaine [illegible] de l'eau [illegible] spectacle [illegible] de glace.

[illegible] descendus de la Cordillère [illegible] abondance [illegible] encore entièrement [illegible] de 28° à 29° [illegible] Cette masse de glace [illegible]

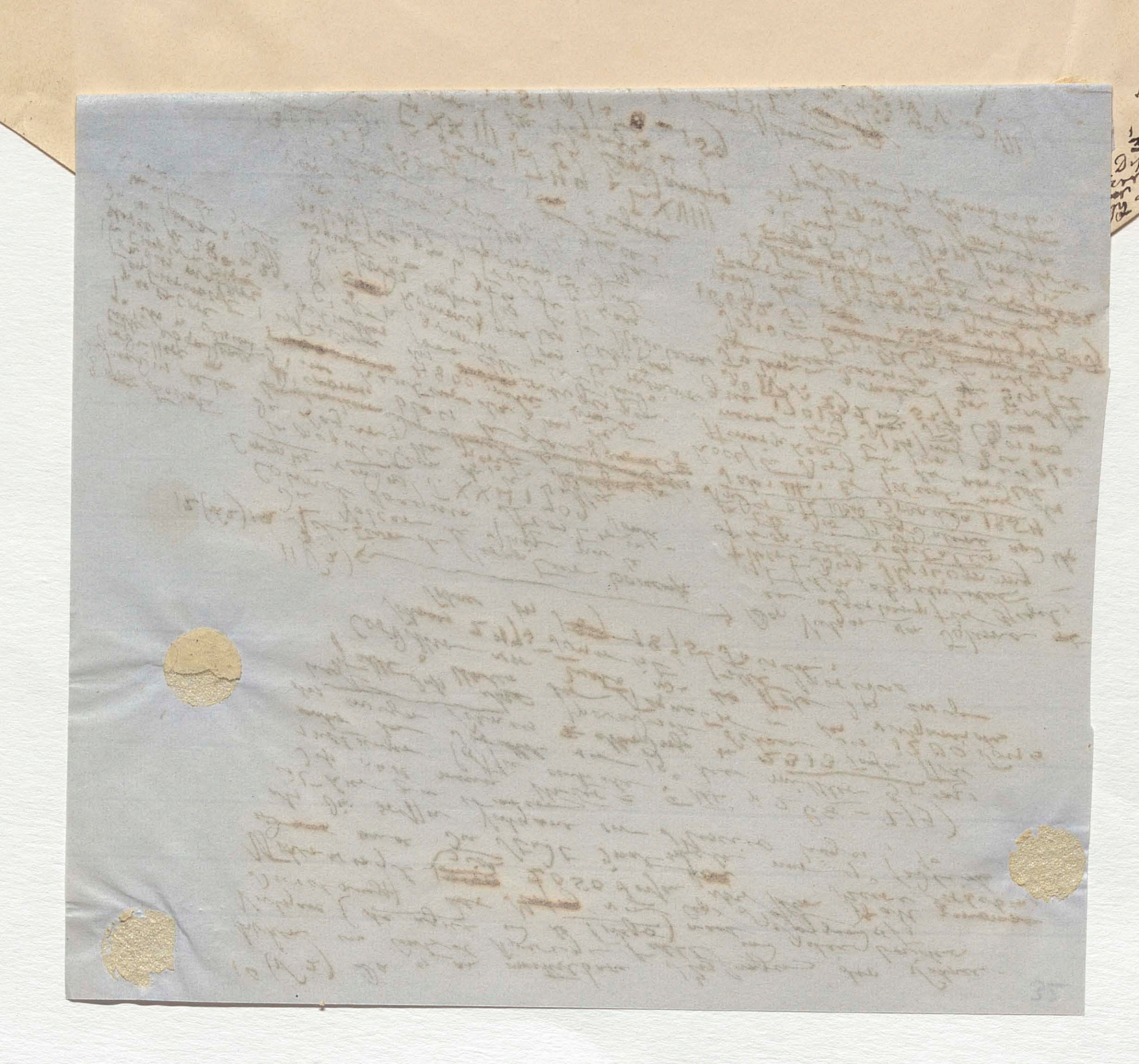
13 (S. 2) Bouguer, Figure de la Terre 1749 p. LXVIII — LXXIII; La Condamine, Journal du Voyage à l'Equateur 1751 p. 156-159

Faust Mémoires de l'Acad. année 1744 p. 37 et 269-272

HB p. 269-272

14 (S. 2) Vergl. meine kleineren Schriften Bd. I S. 460, 461, 463 wie ~~[illegible]~~ [illegible] Atlas Tafeln IV, V, und VII [illegible] (physikalisch [illegible])

11 [illegible] 16 [illegible] 31 [illegible] Dasselbe Terrain [illegible] Messungen [illegible] entfernt [illegible]



15 (S. 3) Sur le melange de la glace et des centres volcaniques il se forme dans leur les especes de pisolites a couches concentriques que j'ai trouvés sur le plateau d'Hambato parmi les anciens ejection du Carguairazo analogues a ce que les habitans de Penitto appelent naivement des grêlons de terre et que Monticelli et Covelli (Storia del Vesuvio degli anni 1821–1823 p. 94–98) ont decrit avec beaucoup de sagacité La ville d'Hambato depuis la Catastrophe du 19 Juillet 1698 jusqu'a celle de Riobamba du 4 Fevrier 1797 a été detruite 8 fois et toujours reconstruite Humboldt dans les Annales de Chimie et de Physique T. 27 p. 125

16 (S. 3) Oviedo, Hist. de las Indias Parte III lib. 8 cap. 20, My [illegible] Cotopaxi [illegible] Carguairazo [illegible]

17 (S. 3) Kosmos Bd IV S. 350

18 (S. 3) Bouguer Figure de la Terre p. LXVIII und LXXI. Derselbe Mém. de l'Académie 1744 p. 37 u 270 [illegible] Cotopaxi [illegible] Leidenburge (Ruma-Urcu) gefunden (Kosmos Bd IV S. 363)

19 (S. 3) Humboldt, Recueil d'Observations de Zoologie et d'Anatomie Comparée T I (1811) p. 21–25 T II (1833) p. Memoire sur les Poissons fluviatiles de l'Amérique équinoxiale p. 148–151. Memoire sur une nouvelle espece de Pimelode, rejettée par les Volcans de Quito, p. Planche VII

20 (S. 3) Also 2800 Fuss höher als nach [illegible] des maximums [illegible] Arbeit [illegible] de Pyrenees [illegible] le Salmo fario (la truite commune) et la truite noire [illegible] s'eleve jusqu'a 1170 toises au dessus de [illegible] lac d'Oncet [illegible] pic du Midi (1187 t.) [illegible] 42°½ [illegible] de latitude, il y a plus de poissons [illegible] Nouvelle [illegible] au 43° de latitude, les lacs superieurs [illegible] les eaux [illegible] Caranilla [illegible] phaenomene que [illegible]

NB Cavanilles [illegible] nicht [illegible] phaenomene

21 (S. 3) Mérida [illegible] (Icones plantarum in Hispania [illegible] Vol. V. [illegible] p. II) (aut sponte) [illegible] La Moya [illegible] Nach Cavanilles [illegible] 4 Febr. 1797 [illegible] im Februar 1797 [illegible] Riobamba [illegible] Quito und Ibarra [illegible] Villa de Ibarra [illegible] Juli 1802 [illegible] 15 bis 20 Minuten [illegible] Chemiker Klaproth [illegible] Ehrenberg [illegible]

d. 1799

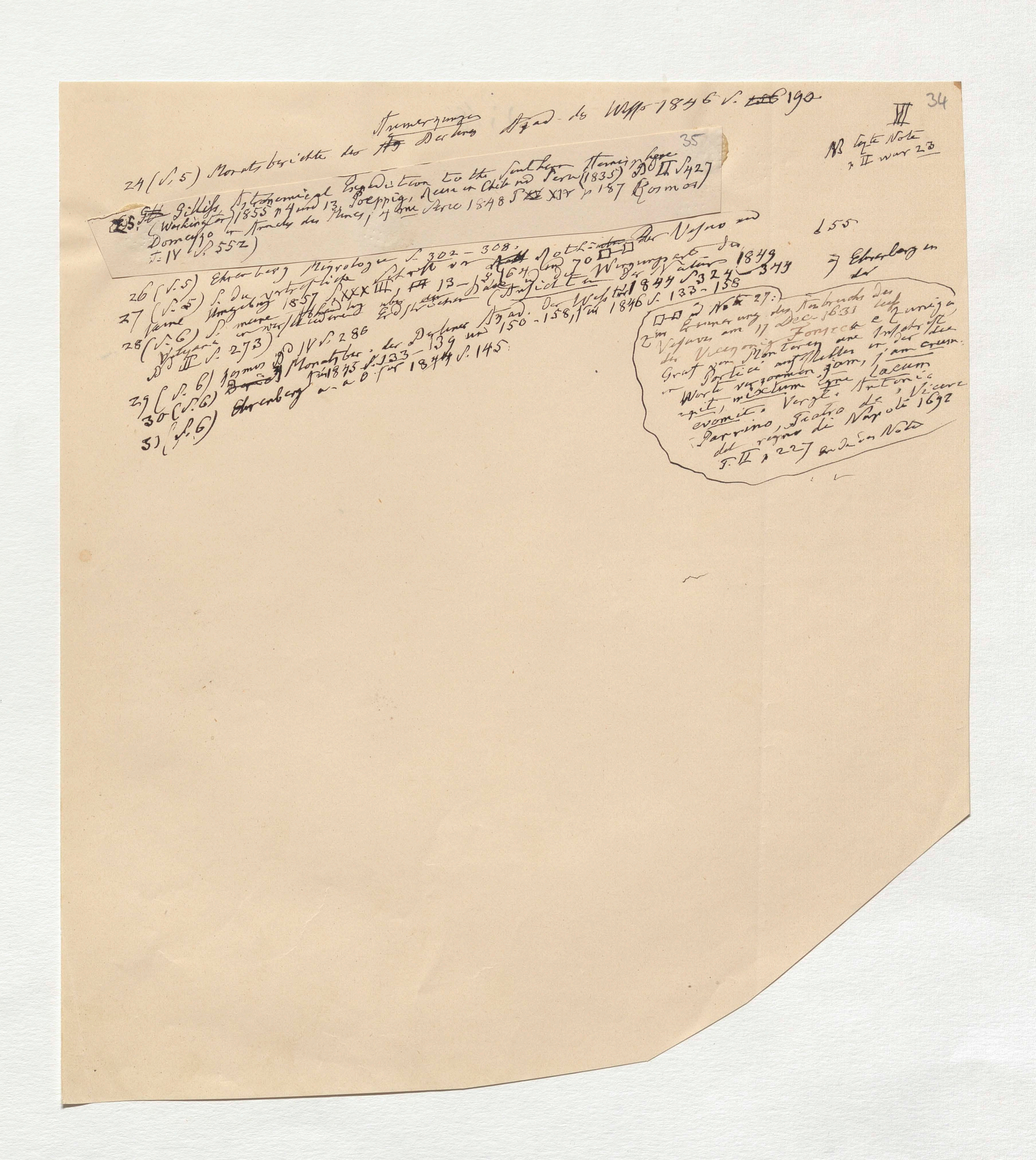
[illegible] (cf. Humboldt)

22 (S. 4) In [illegible] Klaproth vom Sept. 1806 [illegible] Bd IV S. 293 [illegible] 313, 341 u 346 [illegible] Mineralogie 1854 S. 220–223.

23 (S. 4) Kosmos Bd IV S. 220–223.

II

1317



NB letzte Note
z. II war 23

24 (S. 5) Monatsberichte der ~~Ak~~ Berliner Akad. der Wiss. 1846 S. ~~[illegible]~~ 190 (above "Berliner": Anmerkungen)

35

~~25~~ 25. ~~[illegible]~~ Gilliss Astronomical Expedition to the Southern Hemisphere (Washington) 1855 p. 4 und 13, Poeppig, Reise in Chile und Peru (1835) Bd. II S. 427 Domeyko in Annales des Mines, 4 me Serie 1848 T. ~~XX~~ XIV p. 187 Kosmos T. IV S. 552)

26 (S. 5) Ehrenberg Mikrologie S. 302 - 308.

155

27 (S. 5) S. die vortreffliche Schrift von ~~[illegible]~~ Roth ~~[illegible]~~ über Vesuv und seine Umgebung 1857 S. XXXIII, ~~[illegible]~~ 13 - 19 (64) bis 70 □-□ Ehrenberg in der

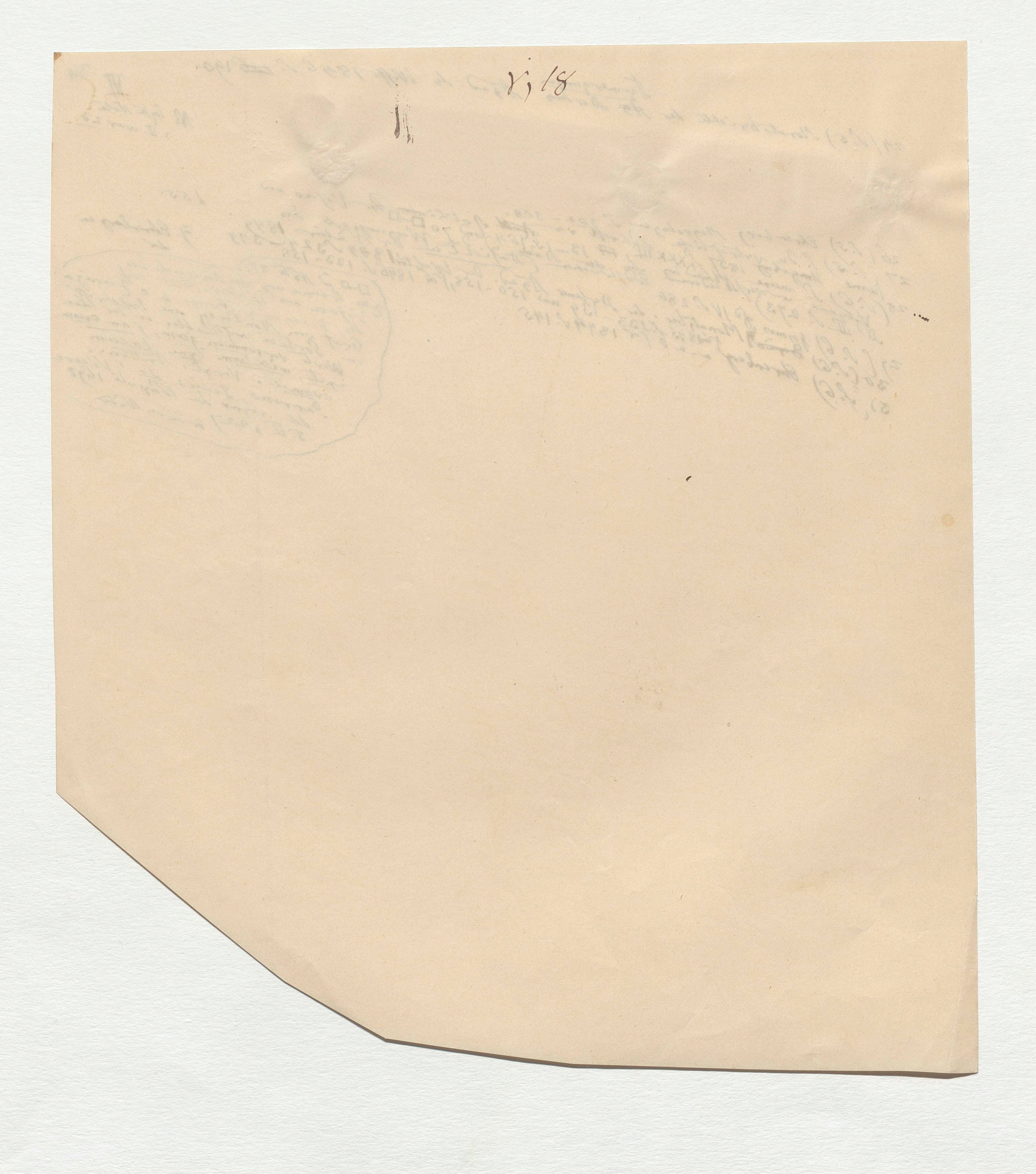
28 (S. 6) S. meine Abhandlung über die Wirkungsart der vulcanischen Erdstrecken Ansichten der Natur 1849 Bd. II S. 273) S. 324 - 343

29 (S. 6) Kosmos Bd. IV S. 286

30 (S. 6) ~~[illegible]~~ Monatsber. der Berliner Akad. der Wiss. für 1844 S. 133 - 158

31 (S. 6) ~~Ehrenberg~~ a. a. O. für 1845 S. 133 - 139 und 150 - 158, für 1846 S. 145.

□-□ zu Note 27:
zur Erinnerung des Ausbruchs des Vesuvs am 17 Dec. 1631 ließ der Vicekönig Fonseca e Zuniga Graf von Monterey eine Inschrift am Portici aufstellen in der die Worte vorkommen: jam, jam erumpit, mixtum igne lacum evomit. Vergl. Antonio Parrino, Teatro de' Vicere del regno di Napoli 1692 T. II p. 227 an den Note


vi, 18

24 (S. 5) Monatsberichte der Ak. Berl.

35

~~25~~ 25: ~~Gi~~ Gilliss, Astronomical Expedition to the Southern Hemisphere (Washington) 1855 p 4 und 13, Poeppig, Reise in Chile und Peru (1835) Bd II S 427 Domeyko in Annales des Mines, 4me Serie 1848 T ~~XI~~ XIV p 187 Kosmos T. IV S. 552)

26 (S. 5) Ehrenberg Mikrologie S. 302–308. der Vasen und

27 (S. 5) S. die vortreffliche Schrift von ~~[illegible]~~ Roth ~~[illegible]~~ 1857 S XXXIII, ~~[illegible]~~ 13–15, 64 bis 70 der Wiesengruppe der [illegible]

IV 36

32 (S. 7.) Lütke, Voy. autour du Monde T. III p. 67 und 79–82 Kosmos Bd IV S. 387–389

Adolf Erman, Reise um die Erde Bd III S. 371, 377 und 539

33 (S. 7) Klaproth und Stanislas Julien in meiner Asie centrale T. II p. 543 Leopold de Buch, Iles Canaries p 442

Kosmos Bd IV S. 287 und 522

34 (S. 7) Kosmos Bd IV S. 287 und 522

35 (S. 7) Ich erinnere daß es drei Vulcane mit dem Namen Merapi giebt, deren einer in Sumatra (8980 Par. Fuss), und zwei in Java liegen der Merapi bei Joggjakerta (8640 F) und am ostlichsten Ende der Insel der Merapi-Idjen ein kraterloser höchster Gipfel des grossen Vulkans Idjen. Junghuhn Bd I S. 69 u 327. Im Grossen II ist Merapi Idjen zu 8500 F. [illegible] angegeben (Kosmos Bd IV S. 559) Im (8065 F)

Junghuhn Bd II S. 707–709

36 (S. 7.) Junghuhn a. a. O. S 111–115 und 119 – 131.

37 (S. 7) a. a. O. S 111–115 und 119–131. Ritter Erdkunde von Asien Bd IV, 1. S 333. Lyell, Principles of Geology 1853 p 351 und 494.

38 (S. 7) Bd II S. 391.

39 (S. 8) Kosmos Bd IV S. 413. Ritter Erdkunde v. Asien; Verhandl. de Natl. Agad. 184[illegible] S. 172 und Tafeln zu Mikrogeologie 1854 Tab. 38 n° 23 NB Purunwadadi

40 (S. 8) Ehrenberg in Verhandl. de Nat. Agad. ... Kosmos Bd I S. 246–249.

41 (S. 8.) Discorso sopra la produzione delle fiamme ne Volcani e sopra le conseguenze che se ne possono trarre 1843, Schrift über den Vesuv und das Umgebung von Neapel 18[illegible] (Kosmos Bd IV S. 387) Land Junghuhn Bd II S. 275

43 (S. 8)

42. (S. 8) Dana (United States Explor. Exped. Vol. X p 184) leugnet sich mit Ausnahme der Hawaii Vulcane das Erscheinen von Flammen aus Erupt. Craters in Hawaii (1836 "not actually flames: ... were to give ... called in tradition to the ... Kosmos Bd IV S. 417 u 589.)

44 (S. 8.) Voy. de Lütke Voy. au tour du Monde Vol. III. p 175. (Kosmos Bd IV S. 387)

1857 S. 350

45 (S. 8) a. a. O. S. 602–604. NB Bd IV S 387

46 (S. 8) Logg. Ann. Bd LXXXIII S. 249 und 253 Humboldt, kleinere Schriften Bd I. S. 61, 68, 91 und 94 – Was ist das Leuchten der Gipfel? in Bezug die F Eiswillige

47 (S. 8)

Die aus Orten erzeugte Granit "ondulierte" Ruhige Flot? ... Granit ... Durch ... eingeklemmt aus dem ... wird belegt Granit von Cuchiwara [illegible] bei Camaracoa und in Duida in Orinoco Guaraca im Humboldt Voyage aux régions équinoxiales (in 8vo) T III p 103 T. VIII p 194,

Die Schlammvulcane von Java unter denen der von Purunwadadi nahe bei der, Bod und Bromkaltige Wassern von Kelurus, Bandsch die von Ehrenberg aufgefundenen Polygastern und Phytolitharien beschrieb. Verhandlungen der Berliner Agad. der Wissensch. aus 1855 S. 574 haben nach den grossen Ausbrüchen ein Dorf umgeben Die Natur forschen sehr trockene Mutter werth gebildet haben geschwefelte theilweise gezeichneter kohlen gebläht auf Erde Eisen blasen kurze gebracht in Java südostlich 14 Nov. 1856 68 geogr. Meilen Meteor in Bates der Insel Java wo der von... Stein aufgesammelt wurde Ganz ähnliche Lehm Kugeln des Gesteins auf der Halbinsel Apscheron ... grosser Baja (Baga) nach Lenz bei Salse von Baku im 7 Febr. 1839 als Aschen ausgestossen vulcanischen Baga ...

(Eichwald in Humboldt Asie centrale T II p 513 "il fut lancé dans l'air une prodigieuse quantité des parcelles sphériques et légères, semblables à la sciure, de la graine des petits oiseaux ... mais ... les petits ovaires" Kosmos Bd IV p 255 Ehrenberg in den Monatsberichten der Kön. Agad. der Wiss. 1858 S 2–10)

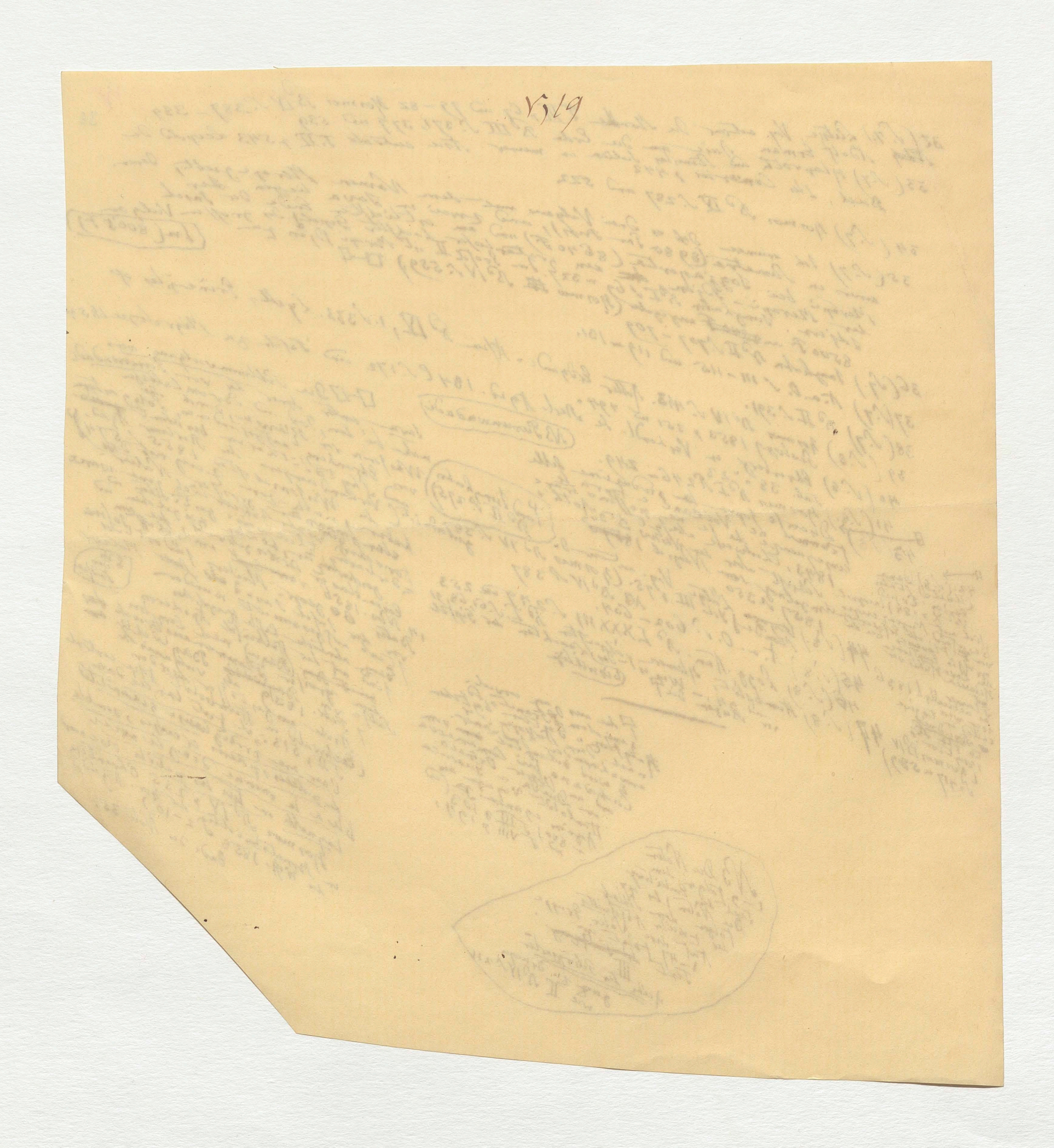
Ende der Note 35.

8 der Bergsiedlungen

NB Die Noten 1–9 folgen dem Titel der Einleitung

Die Noten 1. bis 47 folgen dem Schluss des zweiten Abschnitts

Auf diese Noten 1–47 folgt im Text III Reihe der Gebirgsarten ganz zu drucken wie II Bd IV S. 211



V319

lizei die dort versteckten Waffen aufzufinden verstände. Die Entwaffnung des Landes wird binnen Kurzem vollständig sein müssen, besonders wenn die Regierung selbst die Fabrication der Zündhütchen in die Hand nehmen und sie nur einzelnen unverdächtigen Personen in bestimmter Zahl verkaufen sollte. Auch das Sicherheitsgesetz wird in gleicher Weise gehandhabt. In allen Theilen Frankreichs folgt noch eine Verurtheilung wegen revolutionärer Verbindungen u. dergl. der andern, die geheime Polizei ist bedeutend verstärkt worden, und es bildet sich mit ihr auch in dieser Beziehung die Napoleonische Regierungsweise weiter aus, von der unsere Alten aus den trüben Zeiten der Franzosenherrschaft so gräuliche Dinge zu erzählen wissen. Aber es ist nun einmal so, eine revolutionäre, despotische Herrschaft kann ohne solche unsittliche Hülfsmittel, wie geheime Polizei und Spioniererei es sind, nicht bestehen; und dabei nutzen sich solche Werkzeuge schnell ab, und wenn sie einmal den Dienst versagen, was dann? Darum glücklich das Volk, das seinem angestammten Fürsten in angestammter Treue, in Freiheit und Gehorsam unterthan ist.

In England wurde am 1. April in der Schloßkapelle zu Windsor die Confirmation Sr. K. H. des Prinzen von Wales, ältesten Sohnes der Königin und Thronfolgers von Großbritannien und Irland, gefeiert. Außer Ihrer Maj. der Königin und den sämmtlichen Mitgliedern der Königlichen Familie wohnten der heiligen Handlung die obersten Staatsbeamten und die Hofstaaten bei. Der Preußische Gesandte Graf von Bernstorff war mit seiner Gemahlin als Vertreter Sr. Maj. unseres Königlichen Herrn, des Taufpathen des Prinzen von Wales, gegenwärtig. — Am ersten Osterfeiertage erschien die Königin, einem langjährigen Herkommen treu bleibend, trotz des nicht sehr freundlichen Wetters, mit dem Prinz-Gemahl und ihren Durchlauchtigsten Söhnen und Töchtern in Windsor auf der großen Schloß-Terrasse, wo sich eine Masse Spaziergänger eingefunden hatten, und 2 Musikcorps spielten. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich der Prinz von Wales zum ersten Mal öffentlich in der Windsor-Hof-Uniform, die Königin und die jungen Prinzessinnen waren alle gleich, in grünen Seidenkleidern und weißen Hüten, erschienen, während der Prinz-Gemahl Civilkleidung trug. Die Promenade dauerte eine halbe Stunde. — Gegen den Franzosen Bernard, der als Theilnehmer an dem Attentate gegen den Französischen Kaiser angeklagt ist, wird in den nächsten Tagen die Gerichtsverhandlung beginnen. Wird er des ihm zur Last gelegten Verbrechens für schuldig befunden, so kann er möglicher Weise zum Tode verurtheilt werden, weil das Englische Gesetz den Helfershelfer vor der That derselben Strafe wie den Hauptschuldigen unterwirft.

In Italien gährt es ärger als je. Um die Schriften des Mörders Orsini reißt man sich wie um ein Heiligthum, besonders schlimm soll es im Kirchenstaate stehen. In Sardinien, wo man diese Stimmung, die besonders feindlich und gefahrdrohend gegen Oesterreich ist, eher zu nähren als zu dämpfen sucht, wird Orsini's letzter Brief an Louis Napoleon sogar von amtlichen Zeitungen mitgetheilt. Dieser zweite aus dem Gefängniß de la Roquette geschriebene Brief lautet wie folgt:

„Sr. Maj. Napoleon III., Kaiser der Franzosen. Sire. Die von Ihrer Kaiserl. Majestät ertheilte Erlaubniß, daß mein unter dem 11. Februar geschriebener Brief der Oeffentlichkeit überliefert werde, ist mir ein klarer Beweis Ihrer Großmuth, und überzeugt mich, daß die darin zu Gunsten meines Vaterlandes ausgesprochenen Wünsche in Ihrem Herzen Echo gefunden haben, auch ist es für mich, obgleich zu sterben bereit, sicher von nicht geringem Troste, zu sehen, daß Ew. Kais. Majestät von wahrhaft Italienischen Gesinnungen beseelt sind. In wenigen Stunden werde ich nicht mehr sein; bevor ich aber meinen letzten Athem aushauche, will ich, daß man wisse — und ich erkläre es mit jener Freimüthigkeit und jenem Muth, die ich bis zur Stunde nicht verleugnet habe — daß der Mord, mit welchem Gewande er sich auch umhüllen möge, nicht zu meinen Grundsätzen gehört, wenn ich mich auch durch eine unselige geistige Verirrung dahin bringen ließ, das Attentat vom 14. Januar zu organisiren. Nein, der politische Mord war nie mein System und ich bekämpfte denselben sowohl in meinen Schriften, als durch der Oeffentlichkeit vorliegende Handlungen, als eine Regierungs-Mission mich in die Lage brachte, solches thun zu können. Mögen meine Landsleute, anstatt Vertrauen in das System des politischen Mordes zu haben, dasselbe von sich abweisen und aus dem Munde eines sterbenden Patrioten wissen, daß ihre Erlösung nur durch Selbstverleugnung, durch anhaltende Vereinigung ihrer Kräfte und ihrer Opfer und durch Ausübung wahrhafter Bürgertugend erreicht werden kann, — Eigenschaften, welche bereits in dem jüngeren und lebensthätigen Theile meiner Mitbürger aufkeimen, — Eigenschaften, welche allein im Stande sind, Italien frei, unabhängig und jenes Ruhmes würdig zu machen, womit unsere Vorfahren dasselbe erfüllten. Ich sterbe, allein während ich es mit Ruhe und Würde thue, will ich, daß mein Andenken durch keine Missethat befleckt bleibe. Was die Opfer des 14. Januars betrifft, so biete ich für sie mein Blut zur Sühne und bitte die Italiener, sie möchten, wenn sie eines Tages unabhängig sind, allen jenen, die dadurch Schaden litten, einen würdigen Schaden-Ersatz leisten. Schließlich möchte ich Euere Kaiserl. Majestät nicht um Gnade für mich, sondern für die beiden Schuldgenossen gebeten haben, welche mit mir zum Tode verurtheilt wurden. Ich bin mit tiefster Hochachtung Euer Kaiserl. Majestät gez. Felice Orsini. Gefängniß de la Roquette, 11. März 1858."

Solche Worte sind ganz dazu geeignet, den Italienern die Meinung beizubringen, daß nicht Louis Napoleon der Feind Italienischer Freiheit sei, sondern daß dieser vielmehr in Oesterreich zu suchen sei. Ob aber die Italiener, wenn es einmal zu Thaten kommen sollte, vom dritten Napoleon mehr erlangen werden, als z. B. die Polen von Napoleon I. erlangten, das ist eine Frage, die noch beantwortet werden soll, doch ist die revolutionäre Freiheitsbegeisterung der Italiener immerhin ein bereites Werkzeug gegen Oesterreich und gegen den Frieden Europa's.

Der blutige Aufstand in den Nordprovinzen der Türkei ist wieder ein Zeichen, wie wenig der sogenannte orientalische Krieg der Franzosen und Engländer für die Türkei und gegen Rußland dazu gedient hat, das Loos der unter Türkischer Herrschaft lebenden Christen zu verbessern. Zwar hatte damals der Sultan ein Gesetz gegeben, nach welchem die Christen mit den Türken in ihren staatsbürgerlichen Recht gleich gestellt werden sollten, aber bei der traurigen Zerrüttung, in der sich das Türkische Reich befindet, ist es selbst dem besten Willen des Sultans unmöglich, seinen Befehlen Gehorsam zu erzwingen. Was aber noch schlimmer ist als das, die christlichen Mächte selbst werden durch ihre gegenseitige Eifersucht verhindert, ihren Glaubensgenossen mit ernstem und entschiedenem Willen Hülfe gegen die Türkische Tyrannei und gegen die rohe Willkür der Paschas zu schaffen; im Gegentheil suchen sie das Bestehen des in allen Fugen wankenden Reiches so lange als möglich zu sichern, weil jede Macht fürchtet, daß der andern aus dem Untergange des Türkenreiches ein übermäßiges Erbtheil zufallen könnte. So wird auch der jetzige Aufstand der Christen damit enden, daß diese von Türkischen Heeren in ihre Berge zurückgedrängt werden, wo sie freilich wohl schwerlich weiter verfolgt werden könnten, da das Land der Vertheidigung sehr günstig ist; aber den Mahnungen der christlichen Mächte gegenüber werden sie doch nicht umhin können, sich endlich wieder zur Ruhe zu begeben und Gott und der Zukunft die Beantwortung der Frage zu überlassen, ob der Halbmond oder das Kreuz herrschen soll über jene altchristlichen Länder.

Was für eine Wirthschaft in der Türkei herrscht, kann man unter vielen andern Beispielen an folgenden sehen. Neulich brannte der schöne Palast zu Adrianopel mit dem Archiv ab. Viele werthvolle Papiere gingen dabei verloren; das war aber gerade die Absicht der Brandstifter gewesen; denn niemand anderes als Beamte, die Enthüllungen vorbeugen wollten, hatten das Feuer angelegt. Mohamer Pascha, der Gouverneur, ist abgesetzt und eine Commission zur Untersuchung entsendet. Doch was wird es nützen? Galib Pascha, der Gouverneur von Tirnow, wurde auf 2 Jahre nach Klein-Asien verbannt wegen begangener Erpressungen; aus eben solchen Gründen wurde Latif Pascha aus Adrianopel zu 5 Jahren Verbannung verurtheilt. Auch Personenwechsel wird überall versucht, mit welchem Erfolg, wird die Zeit lehren! Der General-Gouverneur von Bosnien, Mechmed Pascha, wurde durch den General-Gouverneur der Insel Cypern, Kiani Pascha, ersetzt. Nach der Insel Cypern wurde der Gouverneur von Mostar, Isack Pascha, geschickt. Der Regierungs-Commissarius Kemal Effendi ist am 15. März nach Albanien und der Herzegowina am Bord der Dampffregatte „Feizi Bahri" abgereist. Laut amtlichen Berichten, welche der andere Commissarius aus Bosnien, Aziz Pascha, an die Pforte schickte, waren die Unruhen in Bosnien und der Herzegowina gedämpft worden. „Die Autorität des Sultans," sagt der Bericht, „wird in vielen Districten durch die Agenten der Pforte aufrecht erhalten, indem man die Rebellen zwar straft, aber den Klagen der Christen billiges Gehör giebt und ihnen Gerechtigkeit widerfahren läßt." Die Bestrafung der Rebellen, um den Beutel des Paschas zu füllen, mag ihre Richtigkeit haben, was aber die Gerechtigkeit gegen die Christen anlangt, so ist das reine Unwahrheit.

Aus Ostindien reichen die Nachrichten bis zum 8. März. Die Rebellen in Lacknau hatten eine starke Vertheidigungslinie aufgeführt, gegen die man Belagerungsgeschütz nöthig haben wird. In fünf Tagen sollen die Englischen Batterieen fertig sein. Vom 3. bis 6. März wurden auf Englischer Seite 2 Offiziere und 9 Mann getödtet und 323 Mann verwundet. Der Feind war in Schrecken, wird aber doch fechten. Eine Partei war begierig zu unterhandeln. Die grüne Fahne Muhameds wurde von einem Fanatiker aufgezogen, der einen Religionskrieg verkündete. Von verschiedenen Seiten hatten die Rebellen Englische Heerhaufen angegriffen, die gegen den Hauptheerd der Empörer zusammengezogen waren, aber stets mit bedeutendem Verlust an Mannschaft und Kanonen zurückgeworfen worden. Die Engländer hatten in diesen Kämpfen nur wenig Menschen verloren.

Landwirthschaftliches.

Die Preise erfuhren in den wenigen Geschäftstagen dieser Woche keine nennenswerthe Veränderung.

In Berlin kostete am 7. April Weizen 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. bis 2 Thlr. 20 Sgr. Roggen 1 Thlr. 14 Sgr. bis 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. Gerste 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Hafer 1 Thlr. 3 Sgr 9 Pf. bis 1 Thlr. 10 Sgr. Spiritus 10,800 pCt. 17⅓ Thlr.

In Breslau kostete am 6. April Weizen 1 Thlr. 29 Sgr. bis 2 Thlr. 5 Sgr. Roggen 1 Thlr. 6 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr. Gerste 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr. 9 Sgr. Hafer 29 Sgr. bis 1 Thlr. 2 Sgr. Spiritus 4800 pCt. $6\frac{7}{12}$ Thlr.

In Stettin kostete am 6. April Weizen 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. bis 2 Thlr. 15 Sgr. Roggen 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 16 Sgr. Gerste 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. bis 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. Hafer 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. bis 1 Thlr. 5 Sgr. Spiritus $21\frac{5}{8}$ pCt. 1 Sgr.

In Magdeburg kostete am 6. April Weizen 2 Thlr. 4 Sgr. bis 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Roggen 1 Thlr. 17 Sgr. bis 1 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Gerste 1 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. bis 1 Thlr. 20 Sgr. Hafer 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. Spiritus 14,400 pCt. 23¼ Thlr.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von F. Heinicke.

Druck und Verlag von F. Heinicke in Berlin, Deßauerstraße 5.